



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

179 (2.7.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-319743](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-319743)

General-Anzeiger



(Bäckerische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Preisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphische Adressen:
Journal Mannheim.
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Betriebslohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.80 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.
Die Restzeilen 60 Pfg.
Einzelnummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Beamtentisch:
Für den politischen u. alle. Theil
Chefredakteur Herr. Mebes.
für den lokalen und von. Theil
Ernst Müller.
für den Interentenheil:
Karl Kysel.
Rotationsdruck und Verlag bei
Dr. G. Haas'igen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospital.)
Kommlich in Mannheim.

Nr. 179. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreiterte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 2. Juli 1893.

Die Reichstagswahlen im Wahlkreise Mannheim-Schwellingen-Weinheim von 1871—1893.

II.

A. R. Wie aus dem in der vorigen Nummer
gefüglichen Schema ersichtlich, haben wir inner-
halb 22 Jahren 10 Reichstagswahlen gehabt. Hier-
von verließen nur 4 derart, daß ein Resultat erzielt
wurde, und zwar war dies stets der nationalliberale
Kandidat, welcher sofort im 1. Wahlgang als Abge-
ordneter gewählt wurde, wie überhaupt in sämtlichen
ersten Wahlgängen mit einer einzigen Ausnahme —
1881 Ramey gegen Kopfer — der Kandidat der National-
liberalen die höchste Stimmenzahl auf seiner Person
vereinigte.

In 6 Fällen hatten wir Stichwahlen nötig; drei-
mal zwischen Nationalliberalen und Demokraten, mit dem
Siege des Demokraten (Kopfer, als Handelskammerprä-
sident); zweimal zwischen Nationalliberalen und Sozial-
demokraten, mit dem Siege des Nationalliberalen (Dis-
fens als Handelskammerpräsident und Wassermann) und
einmal zwischen Nationalliberalen und Sozialdemokraten,
mit dem Siege des letzteren. Mannheim war sonach
5mal durch einen Nationalliberalen, 5mal durch einen
Demokraten und 1mal durch einen Sozialdemokraten im
Reichstage vertreten.

Es kommen demnach, was die Stärke betrifft, nur
diese 3 Parteien als maßgebende in unserem Wahlkreise
in Betracht. Die ultramontane Partei hat seit 1887
davon Umgang genommen, einen eigenen Kandidaten auf-
zustellen, indem sie im ersten Wahlgang regelmäßig mit
den Demokraten und Freisinnigen sich vereinigt und in
den Stichwahlen — sofern eine solche stattfand — Stellung
gegen den nationalliberalen Kandidaten nahm, sei's direkt,
indem sie den Sozialdemokraten wählte, oder indirekt —
mit geringen Ausnahmen — durch Wahlenthaltung oder
Abgabe ungültiger Zettel.

Die konservative Partei, welche in 10 Wahlgängen
nur dreimal einen Kandidaten aufstellte, brachte es in
unserem Wahlkreise überhaupt nur im Jahre 1888 auf
1009 Stimmen, während sie die beiden andern Male
sich zwischen 5—800 bewegte. Sie ist seither als solche
bei uns verschwunden, wenn man nicht die sog. „Deutsch-
sozialen“ als ihre Rechtsnachfolger betrachten will, welche
im diesjährigen 1. Wahlgang es auf 815 Stimmen
brachten.

Werfen wir nun noch einen Blick auf die beiden
letzten Wahlgänge, 1890—93, so ist zunächst ein starker
Zuwachs von Wahlberechtigten — 35,124 gegen 31,614 —
zu konstatieren, also ein Mehr von 3510 Wählern.

Von diesen 35,124 Wahlberechtigten haben schon im
1. Wahlgang nur 28,980 von ihrem Wahlrechte Gebrauch

gemacht, während 6164 ihrer Wahlpflicht nicht nachkamen.
Bei der Stichwahl gaben sogar noch 99 weniger ihre
Stimmen ab, darunter eine verhältnismäßig hohe Zahl —
334 — ungültige.

Es wird nun nicht richtig sein, anzunehmen, daß
die 6164, welche im 1. Wahlgange nicht wählten, auch
bei der Stichwahl zu Hause blieben und noch weitere 99
dazu. Im Gegenteil ist aus den Listen, welche jede
Partei in den einzelnen Wahllokale zum „Anstreichen“
der Wähler führte, zu ersehen, daß viele ultramontane
und demokratische Wähler, welche im 1. Wahlgang wähl-
ten, bei der Stichwahl nicht an der Urne erschienen, von
solchen, welche Zettel poetisch sein sollenden Inhalts
oder sonst ungültige abgaben, ganz abgesehen. Des-
gleichen finden sich, besonders auch auf dem Lande, bei
der Stichwahl eine sehr große Zahl derer ein, welche im
1. Wahlgang nicht gewählt hatten.

Vergleichen wir nun zum Schlusse noch die Stim-
menverhältnisse der einzelnen Bezirke, so ist zunächst aller-
dings ein Ueberwiegen der socialdemokratischen Stimmen
um 1019 in der Stadt Mannheim zu beachten. Ver-
gleichen wir aber diese Zahl mit derjenigen in der Stich-
wahl 1890, so ist ein tatsächlicher Rückgang an
socialdemokratischen Stimmen in hiesiger Stadt unbet-
stritten.

1890 bei 15751 Wählern 8471 Soc. und 4693 R.-L.
1893 „ 17942 „ 8018 „ 6999

Ebenso stark tritt dieser Rückgang in dem Landbe-
zirke Mannheim zu Tage, wo die Socialdemokraten von
2805 im Jahre 1890 auf 2512 in diesem Jahre zurück-
geworfen wurden, während die R.-L. von 1936 im Jahre
1890 auf 2515 in diesem Jahre angewachsen sind.

Noch größer ist der Rückgang der socialdem. Stim-
men im Bezirke Schwellingen, woselbst sie von 2064 im
Jahre 1890 auf 1511 in diesem Jahre sanken, während
die R.-L. Stimmen von 2818 im Jahre 1890 auf 3179
in diesem Jahre anstiegen.

Die wenigsten Anhänger zählte die Socialdemokratie
von jeher im Bezirke Weinheim. Aber auch dort ging
ihre Zahl noch von 1210 im Jahre 1890 auf 1021 in
diesem Jahre zurück, während die R.-L. Stimmen von
2847 auf 2772 anwuchsen.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 2. Juli.

Es liegt jetzt die vorläufige Feststellung der sämt-
lichen indirekten Einnahmen des Reichs für das
ganze Etatsjahr 1892—93 vor. Es sind demnach an
Zöllen und Verbrauchssteuern im Ganzen 619,841,179.71
Mark an die Reichskasse abzuführen. Es betragen näm-
lich die Einnahmen, an denen sämtliche Bundesstaaten
theilnehmen, 594,871,854.88 M. Davon entfielen auf

Zölle 359,816,959.49 M., auf Tabaksteuer 11,256,772.79
Mark, auf Zuckersteuer 65,522,036.54 M., nämlich nach
dem Gesetze vom 9. Juli 1887 an Materialsteuer
12,991,936.58 M., an Verbrauchsabgabe 52,161,985.11
Mark, nach dem Gesetze vom 31. Mai 1891 368,114.90
Mark, auf Salzsteuer 42,806,158.48 Mark, auf Brannt-
weinsteuer an Reichshöflich- und Branntweinmaterial-
steuer 19,891,378.40 M., an Verbrauchsabgabe und
Zuschlag zu derselben 95,778,553.68 M. Die Brau-
steuer und Uebergangsabgabe von Bier, woran Bayern,
Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen nicht
theilnehmen, ergab 24,965,518.33 Mark nebst 3807
Mark Koversum. Alle diese Einnahmen zusammen be-
tragen die obige Summe von 619,841,179.71 M. —

Die Einnahmen an Reichsstempelabgaben für Wert-
papiere, Kaufgeschäfte u. s. w. und Lotterieloose betra-
gen nach Abzug der Erhebungs- und Verwaltungskosten
auf 21,767,821 M. 71 Pf. Davon fallen auf Steuer
für Wertpapiere 3,577,899.48 M., für Kauf- und
sonstige Anschaffungsgegenstände 9,133,861.46 M., für
Lotterieloose von Staatslotterien, 7,316,068.17 M., für
Lotterieloose von Privatlotterien 1,739,997 M. 60 Pf.

Die Einnahme an Spielkartenstempel berechnete sich
nach Abzug der Verwaltungskosten auf 1,808,262.78 M.,
die Einnahme für verkaufte Wechselstempelmarken und ge-
stempelte Blankets 7,915,609.10 M. Hiervon gehen
2% als Anteil der Landesregierungen und 2 1/2% als
Entschädigung für die Postverwaltung ab, so daß
7,559,406.89 M. der Reichskasse verbleiben. Endlich
betragen sich die Einnahmen für verkaufte Stempel-
materialien zur Entrichtung der statistischen Gebühr nach
Abzug der 2 1/2% Entschädigung an die Postverwaltung
für den Betrieb der Materialien auf 785,444.54 M.

Die „Post. Ztg.“ beurtheilt in abschließender Weise
den von Herrn Eugen Richter berufenen konstituieren-
den Parteitag der freisinnigen Volkspartei. Das Blatt sagt
wörtlich: „Wenn der Parteitag in dem
Rahmen abgehalten wird, den die „Post. Ztg.“ absteckt,
so kann heute schon gesagt werden, daß nichts dabei
herauskommt. Eine Hurra-majorität wird das Pro-
gramm der neuen Partei annehmen, man wird sich an
einigen Schlagworten und großen Siegeshoffnungen be-
rauschen, eine größere Zahl von Bezirksvereinen wird
begeisterte Zustimmungsvotum fassen — und das
Land, die große Masse der freisinnigen Wähler wird
in kurzer Zeit zu der Einsicht kommen, daß sie über-
rumpelt worden ist.“

Die italienische Deputirtenkammer
hat mit 216 gegen 82 Stimmen den Vorschlag der
Einnahmen im Staatshaushalte angenommen und damit
das ganze Budget erledigt. Mit besonderem Interesse
wird dem weiteren Verlaufe der parlamentarischen Ver-
handlungen über die Emittionsbanken entgegengeesehen. Nach-

Nach Chicago.

XI.

(Original-Bericht des General-Anzeiger.)

Ph. F. San Francisco, 10. Juni 1893.

Siehe Beserin! Leider war unsere Ankunft in San
Francisco nicht vom Wetter begünstigt und so war denn der
erste Eindruck, den wir von der Stadt erhielten, gerade kein
solcher, wie wir ihn erwartet hatten. Jetzt ist nämlich die
schlechte Jahreszeit in Kalifornien, während die beste Zeit
zum Aufenthalt diejenige vom Oktober bis Februar ist. San
Francisco hat so zu sagen ein ewiges Frühjahr und ziemlich
ausgeglichene Temperatur. Schnee fällt vielleicht alle 15 bis
20 Jahre an einem oder zwei Tagen. Der reizvolle Wechsel
der vier Jahreszeiten ist hier unbekannt. An Weihnachten und
Neujahr brennt die Sonne warm vom Himmel herunter und
verschmelt die zahlreich hier lebenden Deutschen, daß sie des-
halb auch keine rechte Freude am Weihnachtsbaum oder an
der dampfenden Punschbowl der Neujahrsmacht hätten.

Am „golden Gate“ gelegen, an der Einfahrt vom stillen
Ozean in die Bucht, ist San Francisco die westlichste Stadt,
welche von den weißen Pionieren gegründet resp. in die Höhe
gebracht wurde. Früher hieß die Stelle als eine von den
Spaniern im Jahre 1776 gegründete Mission „dolores“ und
später „ Yerba buena“. Im Jahre 1846 waren erst 200
Einwohner am Plage und heute sind es deren über 400,000.
Das Terrain, auf welchem die Stadt erbaut ist, besteht in
mächtigen Sandhügeln, welche förmlich mit Erdweilen ver-
gleichbar sind. An diesen sandigen Hügeln kletterten die
älteren Häuser hinauf, auf 10 steilen Anhöhen, daß es heute
undegreiflich erscheint, wie man dort überhaupt Straßen an-
legen konnte. An der Hauptstraße ist hiervon nicht viel zu
bemerken, da sie sich sehr weit in das Thal hinzieht, aber
sofort, wenn man in die Seitenstraßen einbiegt, geht es
bergauf und bergab und zwar fortwährend; eine gleichmäßig
ebene Straße gehört hier zu den Seltenheiten.
Das Treiben auf den Straßen, welche dem Haupt-Ver-
kehr dienen, gleicht demjenigen in New-York. Das Straßen-

bild ist vielleicht etwas bunter und lebhafter in den Farben.
Plakate in den kolossalsten Dimensionen, Wimpel und Fahnen
in allen Farben, Reklamewagen, reich aufgeschirzte Gespanne,
Reiter auf kleinen, mit mexikanischen Sätteln versehenen
Pferden stets in Galopp, alle denkbaren Formen von Equipa-
gen und sonstigen Vehikeln — Alles das gibt in buntem
Gemisch dem Straßenbild einen eigenthümlichen Reiz, der mit
jedem Tage zunimmt, wenigstens bei demjenigen, der sich nur
einige Tage hier aufhält.

Das Palace-Hotel, in welchem wir abgestiegen sind, ist
eines der größten Hotels der Welt, denn es kann mit seinem
Inner 1200 Personen fassen. In diesem Hotel ist natürlich
auch Alles zu haben, was der Reisende nur wünschen mag. Kleber-
macher, Schuhladen, Barbiers, Typewriter, Telegraph, Photo-
graphie, Eisenbahn-Bureau, kurz es ist für Alles ge-
sorgt, selbst vom siebten Stockwerk herunter kann man seine
Briefe durch einen Canal in den Postkasten gleiten lassen.
Die Hauskapelle spielt in dem riesig großen Lichtofen. Auf
den sehr breiten mit bledenen Teppichen belegten Corridoren,
welche alle nach dem Lichtofen gehen, promentiren die Gäste,
während unten die Hotelwagen aus- und einfahren. Die Zim-
mer sind groß und geräumig, mit elektrischer Beleuchtung,
Badezimmer mit warmem und kaltem Wasser, separaten
Closset — und dieses Alles für 2 Dollars 50 Cts. ohne Ver-
pflegung, was gewiß als sehr preiswürdig angesehen wer-
den muß.

Nächst der Marktstreet ist die Californiastreet die interes-
santeste, nicht nur durch die Bauten und ihre Bewohner, son-
dern auch durch die Steigungsverhältnisse des Straßendam-
mes, die geradezu verblüffend sind. Hier gibt es Straßen,
die mit Pferden überhaupt nicht befahren werden
können und die auch zu Fuß nur im Bergsteiger-
tempo zu nehmen sind. Die Drahtseilbahn ist hier
das beste Beförderungsmittel, welches auch in solcher
Ausdehnung und Vollkommenheit vorhanden ist, wie selten
in einer Stadt. Auf alle Fälle erhält man durch eine Rund-
fahrt mit der Kabelbahn den schnellsten und besten Ueberblick
über die Stadt, deren seltsam amnüttige Eigenart noch da-
durch vermehrt wird, daß die meisten Häuser in Rücksicht
auf Kosten und häufige Erdbeben fast ganz aus Holz gebaut

sind, aus dem sogenannten „redwood“, einem ganz vorzüglichem
Material. Die schönsten Villen liegen an dem „Nob Hill“
oder, wie die hier wohnenden Mannheimer sagen, auf dem
„Progenbuckel“, in mitten schöner halbtropischer Anlagen,
die das ganze Jahr in gleichem Schmucke prangen, was doch
oft langweilig werden mag. All diese Holzbauten sind so
gut verkleidet und gestrichen, daß sie den Eindruck massiver
Bauten machen. Läßt man den Blick von diesen oft zu
phantastisch ausgeputzten Häusern mit ihren schönen Umgebungen
auf die mit großen Schiffen besetzten Flächen des stillen
Ozeans und der Bucht hinausschweifen und dann wieder
auf das bunte Gewühl der tiefer liegenden Stadttheile, so be-
greift man den unwiderstehlichen Reiz, den die in ihrer Art
einzigste Stadt auf den Fremden ausübt. Zudem ist auch hier
der fernste Punkt des Westens, den die meisten Reisenden er-
reichen und von da, von der äußersten Spitze des Clifflhauses
an goldenen Thore nach einem Abschied an den stillen Ozean
wenden auch wir uns, um wieder, den Osten schauend, der
Heimath entgegen zu streben, von welcher uns die ganze Breite
des amerikanischen Continents und der atlantische Ocean
trennen.

Das Völkergemisch in San Francisco ist ein sehr buntes.
Amerikaner, Deutsche, Irländer, Franzosen, indianische Misch-
linge, Farbige in allen Schattirungen, Japaner, vor Allem
aber, wenn auch der Zahl nach hinter den Deutschen rangierend,
doch um so auffallender, die Chinesen, die ich bei dieser Ge-
legenheit zur Genüge sehen und beobachten konnte. Sie geben
der Stadt ein besonderes Gepräge und nirgends kann man
in der Stadt hingehen, ohne nicht auf mehr oder minder
interessante Exemplare dieser besopften Söhne des himmlischen
Reichs zu stoßen. Frauen sieht man nur sehr selten auf der
Straße; in größerer Anzahl sind sie nur auf der für sie be-
sonders reservirten Gallerie des Theaters zu sehen, welche von
Männern nicht betreten werden darf. Es sollen überhaupt nur
ca. 800 Frauen vorhanden sein, während die Männer auf
40—50,000 geschätzt werden. Die Chinesen bewohnen das
„Chinasso Quarter“ und gehört dieses zu dem Interessantesten,
was die Stadt dem Fremden bietet.

dem die Generaldiskussion zum Abschlusse gebrungen ist, haben die Debatten über die von verschiedenen Abgeordneten eingebrachten Tagesordnungen begonnen. Vielfach bemerkt wird, daß Cräpi bisher an diesen Verhandlungen nicht theilgenommen hat. Wie aus Rom telegraphisch wird, soll die Gesundheit des ehemaligen Konseilspräsidenten erschüttert sein. Unlängst wurde er noch von dem parlamentarischen Untersuchungs-Ausschusse verurtheilt. Nachdem er verschiedene Aufklärungen gegeben hatte, beionte er, daß er diese Untersuchung entschieden mißbilligte, und wendete sich mit Entrüstung über die Manie der Verhätigungen, durch die ein Staatsmann wie er genöthigt werde, sich überhaupt zu vertheidigen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 2. Juli 1898.

Gerichtsferien. Da mit dem 15. Juli die Gerichtsferien ihren Anfang nehmen, welche 2 Monate andauern, machen wir das rechtlichende Publikum darauf aufmerksam, daß während dieser Zeit nur in Ferienfachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen werden, daß das Gericht indessen aber auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie besonderer Beschleunigung bedürfen, als Ferienfachen bezeichnen kann. Die Ferienfachen sind in § 202 des Gerichtsverfassungsgesetzes einzeln aufgeführt.

Die niederländischen Staatsangehörigen in Deutschland werden durch eine Mittheilung der niederländischen Gesandtschaft im „Reichsanzeiger“ neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem neuen, am 1. Juli in Kraft tretenden niederländischen Gesetz die niederländische Staatsangehörigkeit durch zehnjährigen Aufenthalt im Auslande verloren geht, falls nicht der Wunsch der Beibehaltung der Staatsangehörigkeit kundgegeben wird.

Die Wasserkinde des Paradeplatzmonuments sollen am morgigen Sonntag in Thätigkeit gesetzt werden. Gestern und heute fanden wiederholt Proben statt. Die Figuren lassen pro Stunde circa 60 Cbm. Wasser austreten, jedoch beträgt der wirkliche Wasserverbrauch nur 18 Cbm. nämlich, da das verbrauchte Wasser durch sinnreiche Vorrichtungen größtentheils wieder in die Figuren zurückgeleitet wird.

In Folge des gestiegenen Wasserstandes ist der Schiffsverkehr auf dem Rhein jetzt ein sehr lebhafter. Die prächtigen Salonboote der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft verkehren nunmehr wieder regelmäßig, leider aber ist die Frequenz noch immer eine sehr schwache. Darüber klagen auch die Hoteliers in den sämtlichen Städten und Ortschaften am Rhein. Ein englischer Tourist wird nachgerade als ein Wunder angesehen. Die Schuld an dieser Erscheinung trägt unzweifelhaft die Chicagoer Weltausstellung.

Kaufmännischer Verein. Der Bericht des hiesigen Kaufmännischen Vereins über seine Thätigkeit im verfloffenen Jahre ist ein sehr reichhaltiger und bildet eine ganz ansehnliche 88 gedruckte Oktavseiten umfassende Broschüre. In der Einleitung heißt es: Wenn auch die im Allgemeinen wenig günstige Lage des Geschäftes naturgemäß nicht ganz ohne Einfluß auf die Entwicklung der Kaufmännischen Vereine bleiben kann — ein Umstand, welcher sich bei unserem Vereine zunächst in der Stellenvermittlung fühlbar macht — so können wir doch mit berechtigter Genugthuung auf den Verlauf des 98. Verwaltungsjahres zurückblicken. Der Rechnungsausweis zeigt ein befriedigendes Ergebnis; die Mitgliederzahl ist gewachsen; unsere Handelsschule hat sich sowohl numerisch, als auch hinsichtlich ihrer Leistungen fortwährend entwickelt; die Einrichtung dritter Verwaltungsklassen unserer Kaufmannskasse innerhalb des badisch-pfälzischen Verbandes, welche nicht etwa erfolgte, um unserem Vereine einen besonderen Vortheil zu verschaffen, sondern um auch an anderen Orten das Interesse für die kaufmännische Vereinsfrage überhaupt zu heben, was selbstverständlich jedem einzelnen Vereine zu gute kommt, hat sich leinwegs als ein zu gewagtes Unternehmen erwiesen; das innere Vereinsleben, geweckt durch die neu eingerichteten Diskussionsabende, ist ein regeres gewesen als früher. Auch im abgelaufenen Verwaltungsjahre hat unser Verein an der Thätigkeit sowohl des deutschen, wie auch des badisch-pfälzischen Verbandes Antheil genommen. Vorträge fanden im verfloffenen Wintersemester 18 statt und waren dieselben theils allgemeinerwissenschaftlicher, theils fachwissenschaftlicher Natur. Die allgemein wissenschaftlichen Vorträge hatten stets ein großes Auditorium angezogen, während die fachwissenschaftlichen leider weniger zahlreich besucht waren. Außer diesen Vorträgen fanden noch 4 fachwissenschaftliche Vorträge für Lehrende statt, welche auch diesmal wieder wie im vorhergehenden Winter Herr Hauptlehrer Hauser übernommen hatte. Die Bibliothek hatte sich eines lebhaften Besuchs zu erfreuen. Die Zahl der Verkäufe erstreckte sich dabei — wie in früheren Jahren — vorwiegend auf die Unterhaltungsblätter, und die Sammlung, die jüngeren Mitglieder möchten sich im Allgemeinen mehr der belehrenden Literatur zuwenden, hat sich leider noch nicht wesentlich. Der Herr Vorstand des Groß-Bezirksamtes, Geh. Reg.-Rath Freiherr v. Müdt, hatte die Freundlichkeit, der Bibliothek ein werthvolles Geschenk in Kofchers „Nationalökonomie des Handels und Gewerbestandes“ zu widmen. Die Bibliothek umfaßt vom Schlusse des Berichtsjahres insgesamt ca. 9675 Bände, oder 126 Bände mehr als am Schlusse des Vorjahres. Der Besuch des Lesesaals war fortwährend ein sehr harter. An den Unterrichtskursen nahmen im Sommersemester 1892 278 Schüler und im Wintersemester 1892/93 304 Schüler Theil. Die Handelsschule hat einen sichtlich Aufschwung genommen, doch läßt die Ausdauer in Bezug auf den Besuch noch zu wünschen übrig. Bei dem Zentralkassen-Vermittlungsbureau für Baden und die Pfalz liefen ein 1775 Bewerbungen gegen 1780 im Vorjahre, Salangen 1222, gegen 1294 im Vorjahre, besetzt wurden 350 Stellen gegen 364 im Vorjahre. Zu den Mängeln in der Ausbildung vieler Handlungsgesellen, welche sich der Stellenvermittlung leider so häufig hindernd entgegenstellten, gesellt sich jetzt öfters die fehlende Kenntnis der Stenographie. Unterstützungen an fremde Hilfsbedürftige Handlungsgesellen wurden 384 Unterstützungen an 280 Personen geleistet, gegen 209 Unterstützungen an 210 Personen im Vorjahre. Das Uebersetzungsbureau lieferte 76 Uebersetzungen, gegen 87 im Vorjahre. Die Jubiläumsgiftung für und emittelte Handelsschüler, welche sich auf 2700 M. beläuft, gewährt drei unbemittelten Lehrlingen Preisstellen in der Handelsschule. Das Vermögen beläuft sich auf M. 26,199.95, gegen M. 25,828.44 im Vorjahre. Die Mitgliederzahl betrug am Schlusse des Berichtsjahres, welches vom 1. April 1892 bis 31. März 1893 reicht, 2596 gegen 2402 am Schlusse des Vorjahres. In dem Schlusswort seines Berichtes bezeichnet der Kaufmännische Verein als seine nächste Aufgabe die Gründung einer Wittwen- und Waisenunterstützungskasse.

Der ehemalige Direktor und Redakteur der „Volkstimme“, Karl Feig, wurde heute vom hiesigen Schöffengericht wegen Verleumdung des Fabrikanten Max Mayer, S. Bestzer einer Papier-, Habern-, Holzstofffabrik hier (vorher in Baden) zu 50 Mark Geldstrafe event. 10 Tagen Haft verurtheilt. Es handelte sich um einen in No. 37 der „Volkstimme“ vom 18. Febr. d. J. veröffentlichten Artikel

unter der Spitzmarke: „Die man Gesetze umgeht“, worin Feig über von Seiten der Fabrikinspektion im Jahresbericht 1891 geschilderte Mißstände, die sich in der früheren Fabrik des Privatklägers herausgestellt haben sollen, referierte, doch Bemerkungen beleidigender Natur hinzufügte. Rechtsanwalt Dr. Löb vertrat den Privatkläger, während Rechtsanwalt Dr. Schottler den Angeklagten vertheidigte. Feig war persönlich anwesend.

Karlruhe, 30. Juni. In der Wohnung des preussischen Gesandten v. Eisendeker wurde ein Einbruchdiebstahl verübt. In einem Kiste wurden ungefähr 1500 M. verwahrt, die der Dieb nach Erbrechen bezog. Anbohrung des Behälters sich aneignete. Aus einem in der Nähe befindlichen Schränkchen stahl er 200 M. Man ist dem Diebe auf der Spur.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Speyer, 30. Juni. Der 25 Jahre alte frühere Schuhmacher, jetzt Ziegelbrenner, Jakob Stephan von Altkühheim hat seine Schwiegermutter, die Winger-Wittwe Elias Fischer, im Streite mittelst Bekkänge und Messer lebensgefährlich verletzt. Der 60 Jahre alten Frau ist der Schädel gespalten. Sie wurde aus ihrer Wohnung, wo das Verbrechen geschah, in das Hospital verbracht. An ihrem Aufkommen wird zweifelhaft. Der Unmensch wurde verhaftet.

Virmasens, 30. Juni. Gestern Nachmittag traf der Divisions-General v. Klander aus Landau hier ein, um sich persönlich von der Sachlage zu überzeugen. Das Militär wird bis Dienstag hier bleiben und dann auf 50 Mann reduziert werden, die auf unbestimmte Zeit hier bleiben sollen. Es kommen keine Ruhestellungen mehr vor. Heute gingen Schulleute und Gendarmen, fets von Militärpatrouillen begleitet, in die verschiedenen Fabriken, um dort bei den Arbeitern Nachforschungen nach Revolvern und den hier so beliebten Kneipmessern zu halten.

Mainz, 30. Juni. In der Scholz'schen Fabrik hat sich heute Morgen ein Unglücksfall zugetragen. Ein Fabrikmädchen Namens Wolf, welches an einer Papierschneidemaschine beschäftigt war, hatte einen Vogen Papier verdrucken, es zerstückelte denselben und warf ihn auf den Boden. Im Momente aber, als es sich bückte, wurde es von dem Schneidmesser der Maschine erfasst und ihm der Kopf vom Scheitel bis zu dem Hals durchgeschnitten. Das Mädchen war sofort todt.

Tagesspiegel.

Ueber die Verhaftung des Tenoristen Roberto Stagno zu Frankfurt a. M. wird folgendes mitgeteilt: Zwischen Stagno als Beklagtem und seinem früheren Impresario Emil Dürr als Kläger schwebt bei dem Berliner Landgericht in erster Instanz ein Civilprozeß. Am 10. Mai d. J. erschien in dem Mailänder „Corriere della Sera“ eine Berliner Depesche, die in der Uebersetzung etwa folgenden Wortlaut hatte: „Aus Berlin erhalten wir die Nachricht, Giulio Belmonte Gangialosi, der bekannte Indusriekritiker, der sich augenblicklich in Berlin im Gefängniß befindet, soll, wie behauptet wird, das Haupt einer ausgedehnten Verbrecherbande sein, deren hervorragendstes Mitglied ein gewisser Emilio Dürr ist, der aus Berlin wenige Tage vor der Verhaftung des Gangialosi verschwand. Die Polizei hat ermittelt, daß der wahre Name Dürr's Dinguler ist, daß er von Geburt Böhme und nicht amerikanischer Bürger ist, wie er vorträgt. Nach gewissen Daten befindet sich Dinguler in Italien.“ Dürr, der als Journalist und Impresario in Italien und besonders in Mailand wohlbekannt ist, hielt sich zur Zeit mit der „Halla-Lourne“ in Triest auf und erfuhr auf telegraphische Anfrage von der Redaktion des „Corriere“, daß diese Nachricht eingetroffene Depesche, die mit „Ugo“ unterschrieben war, in dem Glauben, daß sie von dem Berliner Korrespondenten Ugo Sogliani herrühre, aufgenommen worden sei. Herr Sogliani hatte ebenfalls sofort angefragt, wer diese Depesche, der er vollkommen fernstehe und die sich sofort als plumpe Verleumdung charakterisire, eingefandt habe. Der Verdacht der Thäterschaft lenkte sich sofort auf Stagno, der aus dem Zivilprozeß mit Dürr dessen ursprünglichen Familiennamen und seine Staatsangehörigkeit wissen konnte. Dürr stellte bei der Staatsanwaltschaft Strafantrag nur wegen verleumderischer Verleumdung, da bei einem solchen, durch die Presse begangenen Substantie sicherlich ein öffentliches Interesse zur Strafverfolgung vorliege. Auch die Berliner Polizei hatte durch ihre italienischen Agenten bereits von der Depesche dienstliche Mittheilung erhalten und interessirte sich dafür, ihren anonymen Mitarbeiter bei der Entdeckung der Verbrecherbande kennen zu lernen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft erfolgte die Beschlagnahme des Depeschen-Originals bei dem Berliner Telegraphenamte und die Schriftvergleichung ergab mit einiger Sicherheit, daß der Schreiber der Depesche Stagno's Privatsekretär Josef Finner sein müsse. Hieraus war die Theilnahme Stagno's als Kustiter zu folgern. Nun wäre die Depesche nur eine verleumderische Verleumdung, wenn ihre Urheber nicht die Unterschrift „Ugo“ gebraucht hätten. Hierdurch gaben sie dem Telegramm den Charakter einer Urkunde, und sie begingen, indem sie von ihr zum Zwecke der Täuschung der Redaktion Gebrauch machten, eine Urkundenfälschung. Dieselbe ist sogar gemäß § 268 des St.G.B. eine schwere, weil sie begangen ist, um einem Anderen Schaden zuzufügen. Die Staatsanwaltschaft hatte am 27. Juni Antrag auf Verhaftung gestellt; an demselben Tage noch ist der Haftbefehl vom Gerichte erlassen und, wie bekannt, schon Tags darauf zu Frankfurt a. M. vollstreckt worden. — Nach den letzten Meldungen ist Stagno bereits wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Literarisches.

Wer nach Tirol reist, und es gehen jährlich gegen 100,000 Deutsche nach Tirol, der wird gut thun, sich die soeben bei H. G. Payne in Leipzig erschienene neueste Karte von Tirol und Vorarlberg anzuschaffen. Sie ist von seltener Klarheit und Reichhaltigkeit und kostet dabei nur 2 Mark, während alle anderen Karten, die einigermaßen neu sind, 3—6 Mark kosten. Sie ist im Maßstabe von 1:400,000 ausgeführt, also etwa in demselben Maßstabe wie die kleinen Spezialkarten im „Reyer“. Selbst wer größere Detailkarten besitzt, wird sie als Uebersichtskarte vortreflich benutzen können.

Die Reichsbank hat den Privatdiskonto auf 8% pMt. ermäßigt.

Mannheimer Produktenbörse vom 1. Juli. Weizen per März 17.00, Juli 16.50, November 17.10. Roggen per März 15.50, Juli 15.20, Nov. 15.35. Hafer per März 15.80, Juli 17.40, Nov. 15.65. Mais per Juli 11.75, Nov. 11.95. Tendenz: flauer. Trotz niedrigeren amerikanischen Coursen war die Tendenz für sämtliche Artikel gut behauptet und fanden lebhafte Umsätze statt.

Badische Thonröhren- und Steinzeugwaren-Fabrik in Friedrichsfeld. Die gestern im Gesellschaftslokale in Friedrichsfeld stattgefundene Generalversammlung genehmigte die Bilanz. Herr Director Hoffmann und der Aufsichtsrath erhielten Decharge, dagegen wurde dieselbe dem früheren Director Espenschied, der einen gedruckten Einspruch gegen den Revisionsbericht vorlegte, verweigert. Die Beschlüsse des Aufsichtsraths wurden genehmigt — alles mit überwiegender Stimmenmehrheit. Herr Espenschied drohte Klage an nach A. 222 und 199 D. O. S. Der Aufsichtsrath hat sich den Ausführungen der Revisionscommission angeschlossen und beträgt darnach die Unterbilanz nicht wie früher angegeben M. 154,787.70, sondern M. 159,179.74.

Gilferuf aus Schneidemühl.

Raum sind die Wunden der folgenschweren Ueberschwemmung vom Frühjahr 1898 vernarbt und schon wieder hat ein elementares Ereigniß unsere im Aufblühen begriffene Stadt von ca. 16000 Einwohnern heimgesucht. Bei Bohrung eines artekischen Brunnens brach aus einer Tiefe von 75 Metern ein mächtiger erdhaltiger Wassertrahl hervor, der aller Wahrscheinlichkeit in einem Zeitraum von 5 Wochen rund 3400 Kubikmeter ausgetretener Erde dem Erdbörper entzog und an den bedrohten Stellen allmähig Bodensenkungen bis zu 1 Meter verursachte. Die dadurch entstandenen Vermuthungen spotten jeder Bezeichnung.

Der Erdboden kaffte auseinander, das Straßengpflaster und die Trottoirplatten hoben sich und bildeten Hügel mit Hohlräumen, die Gebäude barsten auseinander und stürzten zum Theil zusammen. Die noch stehenden Gebäude mußten gesperrt und abgetragen werden. Von der Katastrophe sind 20 Grundstücke mit theilweise verholten 2. und 3stöckigen Häusern betroffen. 86 Familien mit 327 Köpfen haben ihre Wohnstätten verlassen müssen; ihre Erwerbsquellen sind beeinträchtigt, der Kredit ist erschüttert; die Hausbesitzer, Haus- und Hof verlierend, sind der Verarmung Preis gegeben. Der entstandene Schaden wird auf mehr als eine Million Mark geschätzt.

Zur Milderung dieses Elends sind wir zusammengetreten. Unsere Hilfe reicht aber nicht aus. Wir wenden uns daher an die allgemeine Böhthätigkeit, an den Gemeinfin aller Bürger des weiten deutschen Vaterlandes, mit der dringenden Bitte, sich der Noth der Bezugsstädter durch Spendung von Gaben zu erbarmen. Unterstützungsbeiträge nimmt die hiesige Stadt-Haupt-Kasse entgegen.

An die Redaktionen der Zeitungen richten wir die Bitte, diesen Ruf durch Aufnahme in ihre Blätter verbreiten zu lassen.

- Schneidemühl an der Ostbahn, Post, 23. Juni 1898
- Freiherr v. Bismarck-Waldenau, Oberpräsident der Provinz Posen v. Liedemann, Regierungspräsident zu Bromberg.
v. Colmar-Mehrenburg, Regierungspräsident zu Posen.
v. Schichow, Landrath des Kreises Kolmar i. P. Wolf, Erster Bürgermeister. Krendl, Erster Staatsanwalt. K. Krendl, Stadtverordneten-Vorsteher. Herz Berliner, Rentier. Braun, Rabbiner. Professor Braun, Gymnasial-Direktor. Dr. Weis, Stadtverordneter. Dr. Davidsohn, Stadtverordneter. Dr. Weis, Röhren- und Städtelrath. Gaebl, Justizrath und Stadtrath. Gensersowki, Königl. Hofdirektor. Dr. Glab, Rechtsanwalt und Stadtverordneter. Grünmacher, evangelischer Pfarrer. Köpp, Rechtsanwalt und Stellvertreter Stadtverordneten-Vorsteher. Kuhde, Koothelenbesitzer und Stadtrath. Fünfer, Landgerichts-Präsident. Redwig, Beigeordneter. Pflaeger, Major i. D. und Bezirks-Kommandeur. Rabemacher, Stadtrath. Samuelsohn, Stadtrath. Stof, Hof-Böthler. Königl. Bau- und Wirth, Stadtrath.

Glyfium Mannheim.

Die verehrl. Teilnehmer an unserem Sonntag, den 2. Juli 1898 nach Neckargemind-Schwalbennest-Hinterburg-Neckarsteinach

(dieselbst Unterhaltung im Waldhaus zum „Goldenen Hirsch“) unter Begleitung unserer Musik-Kapelle stattfindenden

Familien-Ausflug

werden gebeten, sich frühzeitig (vor 1/12 Uhr) am Hauptbahnhof (Zusammenkunft am Springbrunnen) einzufinden. Abfahr 11 Uhr 45 Minuten. Fahrkarten zu ermäßigtem Preise sind von 11—1/12 Uhr dieselbst beim Vorstände zu haben.

Die verehrl. Damen und Herren, sowie deren Familienangehörigen, welche zu unseren sonstigen Veranstaltungen Einladungen erhalten, sind zur Theilnahme an diesem Ausflug freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Nur Vortheile

erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler,

Actiengesellschaft, E. 3, 1, parterre, Mannheim, Fernsprecher 498.

ausführen lassen, denn:

1. erhalten sie nur die Original-Zellenpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird,
2. es genügt — auch für die größte Anzahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige,
3. ersparen sie außer Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
4. sind sie gewissenhafter, rascher Eriedigung, vortheilhafter Satzes, sowie im Bedarfsfalle des objectivsten, fachkundigsten Rathes sicher.

Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Voranschreibungen auf Wunsch gratis und franco.

4708

Hausentwässerungen,

Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung durch Ph. Fuchs & Priester, 48225

Schwehinger-Strasse Nr. 45. Telephon Nr. 634.

Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

Kirchen-Anzeigen.

Katholische Gemeinde.

Jesusitenkirche. Sonntag, 2. Juli. 6. Sonntag nach Pfingsten. 8 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militär-Gottesdienst. 1/10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr hl. Messe.

Von 12—2 Uhr ist die Kirche geschlossen. 4 Uhr Verbigung des hochw. Herrn Geisli. Raubes und Stadtpfarrers Koch. In der Jesusitenkirche Predigt und Einsegnung der Leiche. Danach Zug durch die Breite Straße zum Friedhof. Es wird dringend gebeten, den Bestimmungen der Ordnung genau zu folgen. Montag 9 Uhr Trauung.

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 8 Uhr Singmesse.

Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 2. Juli. 6. Sonntag nach Pfingsten. Quacrisles der Corporis-Christi-Bruderschaft. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 1/10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 1/9 Uhr-Christenlehre für die Knaben der 2 letzten Jahre. 1/2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. Am Montag und Donnerstag 1/8 Uhr in Schiller-Gottesdienst für die Mädchen und am Dienstag und Freitag für die Knaben.

Laurentiuskirche. Sonntag, 1. Juli. 8 Uhr Predigt. 7 Uhr Frühmesse m. Communion. 1/9 Kimbergothelien. 1/10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr Christenlehre für die Mädchen. 2 Uhr Christenlehre für Knaben. 1/3 Uhr Aloisus-Knaben. (Die Gräfl. Wälderbruderschaft wird auf Sonntag, den 9. Juli verschoben.)

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Einrichtung und Reinhaltung der Bierpressen in der Gemeinde Redarhausen betr.

Nr. 60465. Nachstehend bringen wir die mit Erlaß des Großh. Herrn Landeskommissars hier vom 21. VI. 89 Nr. 2340 für verbindlich erklärte 12686

Ortspolizeiliche Vorschrift

betreffend die Einrichtung und Reinhaltung der Bierpressen in der Gemeinde Redarhausen vom 3. Juni 1. J. zur allgemeinen Kenntnis:

Ortspolizeiliche Vorschrift

betreffend die Einrichtung und Reinhaltung der Bierpressen in der Gemeinde Redarhausen.

Auf Grund der § 87a und 94 B. St. G. B. bezüglich der Einrichtung und Reinhaltung der Bierpressen in Redarhausen wird bestimmt:

§ 1. Bierdruckvorrichtungen sind nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen einzurichten und jederzeit zu unterhalten. Dieselben unterliegen in dieser Richtung einer ständigen polizeilichen Beaufsichtigung.

§ 2. Von jeder beabsichtigten Neuanlage oder Hauptreparatur einer Bierdruckvorrichtung ist dem Gr. Bezirksamt eine Woche vor Beginn der Arbeit unter Vorlage der Werkpläne und einer Beschreibung schriftliche Anzeige zu erhalten.

§ 3. Als Druckmittel darf nur filtrirte atmosphärische Luft oder flüssige Kohlendioxid benutzt werden.

Die Anwendung von Bierpumpen, welche das Bier unmittelbar aus dem Faße drücken, sowie die Anwendung von Spritzvorrichtungen beim Füllen der Gläser ist verboten.

§ 4. Wird der Gebrauch von Bierdruckvorrichtungen, bei denen flüssige Kohlendioxid als Druckmittel dient, beabsichtigt, so ist der Gr. Bezirksamt vorher einzureichende schriftliche Anzeige (§ 1) die Versicherung eines geeigneten Sachverständigen über die Prüfung der zur Aufnahme der flüssigen und gasförmigen Kohlendioxid bestimmten Behälter beizufügen, aus welchem erhellen muß, daß Explosionsgefahr nicht vorliegt. Dieselben dürfen nur nach Ertheilung besonderer Erlaubnis des Bezirksamts und nur unter Einhaltung der in dieser schriftlich auszufertigenden Erlaubnis gestellten Bedingungen in Benutzung genommen werden.

§ 5. Bezüglich des Materials der Einrichtungen und Reinhaltung der Leitungen gelten sinngemäß auch für diese Apparate die unten folgenden Vorschriften.

§ 6. Die als Druckmittel zu benutzende Luft muß aus dem Freien und zwar von einem Orte aus zugeführt werden, welcher seiner Lage nach keine Verunreinigung der Luft befürchten läßt.

§ 7. Jede in den Windfessel tritt, muß sie durch einen geeigneten Filtrirapparat geleitet werden. Die im letztem befindliche Watte oder Salpeterminne muß mindestens alle zwei Wochen erneuert werden.

§ 8. Zur Verhütung und Beseitigung von Verunreinigungen des bei den Bierdruckapparaten zu benutzenden Windfessels ist zwischen demselben und der Luftpumpe, wenn solche gebl. wird, ein Delfänger einzuschalten. Ferner hat der Windfessel, welcher der Zugänglichkeit halber frei stehen muß, am tiefsten Theile einen Ablasshahn und eine am unteren Drittel angebrachte, in geeigneter Weise verschließbare Reinigungsöffnung zu enthalten. Bei Neuanlagen ist der Kopf des Windfessels zum Ablassen einzurichten, wodurch die besondere Reinigungsöffnung in Wegfall kommt; er ist zur Verhinderung des Eintritts von Wasser in die Luftleitung am Schluß des Rohres oder in der Leitung ein Rückschlagventil von einem der Leitung mindestens gleichen Rohrdurchschnitt einzulegen.

§ 9. Zur Regulirung des Druckes muß am Luftfessel, bei Neuanlagen auch an der Ausflußstelle ein Manometer vorhanden sein, welches erkennen läßt, wie stark der Druck innerw. der Leitung ist; mehr als eine Atmosphäre Ueberdruck ist nicht zulässig.

§ 10. Ausnahmen hiervon machen Wirthschaften in höher gelegenen Stockwerken und das Regium des Luftdruckes für den einzelnen Fall hat jeweils der amthliche Sachverständige festzustellen.

§ 11. Die für die Aufnahme des Biers bestimmten Leitungsröhren sämtlicher zum Abzapfen dienenden Druckvorrichtungen müssen einen innern Durchmesser von mindestens einem Centimeter haben und dürfen nur aus reinem nicht mehr als ein Prozent Blei enthaltendem Zinn hergestellt sein.

§ 12. Bei den vermalen vorhandenen Leitungen kann ein Durchmesser von mindestens 8 Millimeter ausnahmsweise zugelassen werden.

§ 13. Die außer den Leitungsröhren zur vorübergehenden Aufnahme von Bier bestimmte Theile der Druckvorrichtungen dürfen, wenn sie aus Metall gefertigt sind, entweder nur aus reinem nicht mehr als ein Prozent enthaltendem Zinn oder aus in der inneren Fläche stark verzinntem Kupfer hergestellt sein; sog. Röhrcylinder sind nicht gestattet.

§ 14. Die Einschaltung einer Glasbohle zwischen Faß und Hahn ist zulässig, auch darf der sogenannte "Schädel" (das vom Spundenaufflag bis auf den Boden des Faßes reichende Rohr) aus verzinntem Messing bestehen.

§ 15. Alle Rohrvorbinderungen sind durch sogenannte Ueberwurfmuttern herzustellen.

§ 16. Reines nicht mit Metallfalsen bearbeitetes Kupfer, aber nur solches, darf an den Biegepunkten der Bierleitungsrohren in Stücken bis 15 Centimeter Länge zur Verwendung kommen.

§ 17. Die zur Leitung von Luft dienenden Röhren können aus aus anderen Metallen als Zinn hergestellt sein und müssen von ihrem Endpunkt in einen mit einer freien Siebplatte versehenen Trichter auslaufen.

§ 18. Jede Bierleitung, welche eine Gesamtlänge von mehr als einem Meter hat, ist mit einer Vorrichtung zu versehen, welche die Festhaltung des Zustandes im Innern der Röhren jederzeit ausreichend ermöglicht und amthl. verschießen werden kann.

§ 19. Diese Vorrichtung trifft bei dem Controlhahn System A. Kaiser zu. Nähere Anweisung wegen Anbringung des Controlhahns bleibt im einzelnen Falle vorbehalten.

§ 20. Die Bierdruckeinrichtungen und insbesondere die zur vorübergehenden Aufnahme des Bieres bestimmten Leitungsröhren und sonstigen Theile derselben sind stets in reinem Zustande zu halten. Die Reinigung hat mittelst durchströmten von gespanntem heißen Dampf oder mittelst heißer Soda bezw. Natriumcarbonatlösung unter Nachspülung mit kaltem reinem Wasser mindestens einmal wöchentlich zu geschehen. Nach dem Reinigen ist jedesmal der Stöcher herauszunehmen und auszuwaschen.

§ 21. Außerdem müssen die Windfessel mindestens vier Mal im Jahr geöffnet und wenn erforderlich gereinigt werden.

§ 22. Jeder Inhaber einer Leitung hat selbst dafür zu sorgen, daß die Reinigung derselben in der einen oder andern zulässigen Art in genügender Weise geschieht.

§ 23. Soweit zur Dampfreinigung nicht rationäre behördlich genehmigte Dampfmaschinen benutzt werden können, darf die Reinigung mittelst Durchströmen von gespanntem Dampf nur mittelst solcher Apparate ausgeführt werden, welche von dem Großh. Bezirksamt als geeignet bezeichnet worden sind.

§ 24. Die Inhaber der Bierdruckvorrichtungen sind dafür verantwortlich, daß die an dem Controlhahn angebrachte polizeiliche Plombe nicht unbefugter Weise entfernt oder beschädigt wird.

§ 25. Für jede Bierdruckvorrichtung ist auf Kosten des Inhabers dem Bezirker ein Revisionsbuch zu beizufügen, welches als Zubehör zur Pression mit derselben an einen etwaigen Nachfolger übergeht und nicht fällig werden darf.

§ 26. Die regelmäßige Untersuchung mittelst des Controlhahns bezüglich der Reinhaltung der Bierdruckvorrichtungen findet durch den amthl. verpflichteten Sachverständigen monatlich statt.

§ 27. Derselbe wird sich außerdem vierteljährlich über den Vollzug der Vorschriften des § 8 Abs. 13 Windfessels und auf besondere Weisung des Großh. Bezirksamts die Beschaffenheit der Bierdruckvorrichtung im Allgemeinen einer Untersuchung unterziehen. Der amthl. verpflichtete Sachverständige hat die hierfür besonders festgesetzten Gebühren zu beziehen.

§ 28. Befehle der Bierdruckvorrichtungen, welche in der einen oder andern Richtung den blass Vorschriften nicht entsprechen, müssen

Reste aus prima reinwoll. Kleiderstoffen (Glässer, Geraer, Greizer u. Glaugauer Fabrikate) zu unerreicht billigen Preisen. Ferner empfehle ganz außerordentlich billig: 12629 Buntes Bettzeug, weiß Damast, weiß und bunt Flockpique, Bettuchleinen, Hemdenleinen, Handtücher, Bettbarhend, Schürzenstoffe, Gattun, Druckstoffe, Tischtücher, Tafeltücher, Gedede, Servietten und große Posten engl. Tüll-Vorhänge in breit und schmal. J. Lindemann Erstes Spezial-Reste-Geschäft F 2, 7 Kirchenstraße

Nur ganz besonders billige Gelegenheits-Einkäufe kommen zum Verkauf.

mit denselben spätestens vier Monate nach deren Inkrafttreten in Einklang gebracht werden.

§ 12. Zuwiderhandlungen werden nach Maßgabe der im Eingange angeführten Gesetzesbestimmungen (mit Geldstrafe bis zu 100 M. im Falle der Unbedringlichkeit mit Haft) bestraft.

Wiederholte Verletzung wegen Uebertretung dieser Vorschrift, insbesondere des § 9 haben zur Folge, daß die Benutzung der Bierdruckvorrichtungen nur unter ganz besonderen Bestimmungen gestattet oder nach vorheriger schriftlicher Androhung ganz untersagt wird. Redarhausen, 3. Juni 1893.

Beschl. Vorstehender Entwurf wird hiermit für die hiesige Gemeinde als ortspolizeiliche Vorschrift genehmigt. Bürgermeisteramt. (gg.) Bieher.

Beschl. Die vorstehende vom hiesigen Bürgermeisterrat genehmigte Vorschrift betreffend die Einrichtung und Reinhaltung der Bierpressen in hiesiger Gemeinde wird in allen Theilen (§§ 1 bis mit 12) als ortspolizeiliche Vorschrift für die Gemeinde Redarhausen hiermit angenommen. Redarhausen, 3. Juni 1893. Gemeinderath.

Ramheim, 26. Juni 1893. Groß. Bezirksamt. Steiner.

Bekanntmachung.

Die Reparatur der Jungbuschbrücke dahier betr.

(179) Nr. 63,128. Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 27. d. Mts. (im Amtsblatt Nr. 177) bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die Arbeiten an der Jungbuschbrücke auch noch den 2. u. 3. Juli in Anspruch nehmen werden; die Sperre dieser Brücke wird deshalb hinsichtlich des Fahrverkehrs auch auf diese Tage ausgedehnt. 12661

Mannheim, 30. Juni 1893. Gr. Bezirksamt. Dr. Schmid.

Bekanntmachung.

Am 1. Juli werden in den zum Bestellsbezirk der Postagentur in Saschachwalden gehörigen Orten Bischofsberg und Breitenbronn Posthälfstellen eingerichtet werden. 12681

Karlstraße (Baden), 29. Juni 1893. Der Kaiserliche Ober-Postdirector, Geheimde Ober-Postrath, Geh.

Bekanntmachung.

Am 1. Juli wird in Büchsenbronn bei der daselbst befindlichen Posthälfstelle eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb eröffnet. 12682

Karlstraße (Baden), 29. Juni 1893. Der Kaiserliche Ober-Postdirector, Geheimde Ober-Postrath, Geh.

Bekanntmachung.

Am 1. Juli werden in Gillingen und Gddrichen bei den daselbst befindlichen Posthälfstellen Telegraphenanstalten mit Fernsprechbetrieb eröffnet. 12680

Karlstraße (Baden), 29. Juni 1893. Der Kaiserliche Ober-Postdirector, In Vertretung Pennemann.

Bekanntmachung.

Dem F. Weber, weiner goldernen Uhr F. Weber, Diener, sei auch auf diesem Wege öffentlicher Dank gesagt. 12686

Krolläden und Jalouisen jeder Konstruktion werden gut u. billig reparirt von 11885 G. Weide, F 4, 9.

Handelsregister-Einträge.

Zum Handelsregister wurde eingetragen: 12615

1. Zu D.-B. 318 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: Georg Franz Hochschwender in Mannheim. Inhaber ist Georg Franz Heinrich Hochschwender, Kaufmann in Mannheim.

2. Zu D.-B. 314 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: G. Cimer in Mannheim. Inhaber ist Conrad Cimer, Kaufmann in Mannheim.

3. Zu D.-B. 172 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: W. u. Friedr. Kühn in Mannheim. Der am 29. Mai 1893 zwischen Egidius Friedrich Kühn und Elisabetha Katharina Beder in Grünstadt errichtete Ehevertrag bestimmt, daß die Gütergemeinschaft auf die reine Ertragsgemeinschaft beschränkt werde, im Sinne der Artikel 1498 u. 1499 des in der Pfalz geltenden bürgerlichen Gesetzbuch.

4. Zu D.-B. 588 Ges.-Reg. Bd. VI. Firma: Edl. & Comp. in Mannheim. Der am 19. Juni 1893 zwischen Bernhard Edl. und Elise Oberndorfer in Mannheim errichtete Ehevertrag bestimmt: Jedes der Eheleute besitzt und welches ihnen während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung oder unter irgend einem anderen unentgeltlichen Titel zufließt, wird verlehenshaft, desfalls von der Gemeinschaft ausgeschlossen und mit allen darauf ruhenden Schulden für Sondergut desjenigen der künftigen Eheleute erklärt, von welchem es herrührt.

5. Zu D.-B. 588 Ges.-Reg. Bd. VI. Firma: Julius Loeb in Mannheim. Der am 14. Juni 1893 zwischen Alfred Loeb und Auguste Hanover in Bhl. errichtete Ehevertrag bestimmt: Jedes der Eheleute legt in die angehende Gütergemeinschaft nur Einhundert Mark ein, während sie alle übrigen, gegenwärtigen u. künftigen, beweglichen u. unbeweglichen, actives und passives Vermögen von derselben ausschließen und verlehenshaft.

6. Zu D.-B. 315 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: August Reider in Mannheim. Inhaber ist August Reider, Kaufmann in Mannheim.

7. Zu D.-B. 45 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: F. W. Oesl in Mannheim. Die Firma ist erloschen.

8. Zu D.-B. 77 Ges.-Reg. Bd. V. Firma: Rohr u. Sp. in Mannheim. Gustav Federhaff ist aus der Gesellschaft ausgeschieden und dessen Vertretungsbezugnis erloschen. Friedrich Rohr junior, Kaufmann in Mannheim, ist als weiterer Theilhaber eingetragen, jedoch nur berechtigt, die Firma per Procura zu zeichnen.

9. Zu D.-B. 377 Firm.-Reg. Bd. II. Firma: F. Briffel in Mannheim. Die Firma ist erloschen.

Mannheim, 28. Juni 1892. Großh. Amtsgericht III. Mittermaier.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten

zum Umbau des Israel Krankenz. und Pfandnerhauses. E 5, 9 sind zu vergeben. Leistungsfähige, ortsangehörige Unternehmer erhalten (soweit der Borrath reicht, gegen Erstattung der Selbstkosten für Inserirung und Anbruch) Formulare zum Ausfüllen der Preise. Die Wahl unter den niedrigst Bietenden bleibt vorbehalten. Alles Nähere A 2, 7 Barterre links Vormittags zwischen 10-11 Uhr. 12689

Wagen-Versteigerung.

Wagen-Versteigerung. 20,000 Stück gut abgelesene, bessere Sorten Cigarren, als Fels, Brasi, Sumatra u. Sabana, in beliebigen Rollen und zu jedem annehmbareren Gebot. NB. Günstige Gelegenheit für Jedermann, Wiederverkäufer u. Wirtche. Proben im Versteigerungsbüro. Gg. Aufstett.

Damen

erhalten gründl. Auszubildung, Theoret. u. prakt. im Zuschneiden, Nähen und Probieren 10748 Mannheimischer Zuschneide-Klub. N 3, 15 August 26 u. 46 Uhr.

Fahndung.

1. Dahier wurde Folgendes entwendet: 1. Am 4. und 11. v. Mts. in der Mannheimer Delfabrik, 1 rothgezeichnetes Trikot und 1 graues Jägerhemd.

2. In der Zeit vom 19. bis 24. v. Mts. in der Herberge „Altes Kreuz“ (G 5, 16) 1 dunkelblaue, feinfarbige Rammerhose und 1 hellgelbe, roth und blaue blumte Weste.

3. In der Nacht vom 26./27. v. Mts. am Redarvorland, 1 hellgrau, leinene Regenbede (Gg. Carl Zimmer, Mannheim) etc.

4. In der Zeit vom 24. bis 28. v. Mts. im Hause D 3, 11, 1 Kinderwagen.

5. Am 20. v. Mts. auf dem Hauptbahnhofe 36 Alter Tisch.

II. Unterschlagen wurde nach bezeichneten Wägen von einer unbekanntem Wägenführer, die ca. 25-30 Jahre alt, mittelgroß, unterseht, etwas corpulent und ziemlich breit über die Schultern ist, röthlich rothes Gesicht und dunkle Haare hat und angeblich in Petersthal wohnhaft ist:

1. zwei weisse Frauenhemden S. 8. gezeichnet.

2. eine weisse Lärchenunterhose.

3. eine graue Lärchenunterhose.

4. zwei Damasthandschuhe („S. 8.“ gezeichnet).

5. ein grau- und weißgestreiftes, seidenes Foulardhalstuch.

6. ein Paar weisse, durchbrochene Strümpfe.

7. ein Paar weisse, wollene Strümpfe.

8. eine weisse Dique-Bettjade.

9. ein weisse Leinwand Taschentuch („S. 8.“ gezeichnet).

Im sachdienliche Mittheilungen wird erucht. 12681

Mannheim, den 1. Juli 1893. Criminalpolizei. Meing. Vollzei-Commissär.

Turn-Verein.

Begründet 1846. Unseren verehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß die Übungsabende wie folgt festgesetzt sind: 44978

Turnhalle U 2 (Friedrichstraße) Montag: Rüstturnen, Dienstag: Rüstturnen, Donnerstag: Rüstturnen, Freitag: Rüstturnen u. Sonntag: Rüstturnen. 7) Nur für Jugendturnen. Jeweils von 8-10 Uhr. Der Vorstand.

Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten, auch werden solche an den Übungsabenden in den Turnhallen entgegengenommen.

Gummi-Schläuche

Strahlrohre Verfabrungen gut und billig bei 8005

Heinrich Helwig, M 2, S.

Jäger techn. Gummi- und Isobrennaren.

Strickarbeiten

werden solch und billig ausgeführt von der Maschinenfabrikerei 8989

Frau Vna Schäfer, geb. Schweiger, T 3, 1, 2. Stod.

Triberg.

bad. Schwarzwaldhaus, 750 M. Ab. M.

Hotel und Pension Bellevue,

in reizender Lage am Hochwald in nächster Nähe d. Wasserfälle) beliebiger Hans ersten Ranges mit grossem, schattigen Garten. Touristen, Luftkurorten etc. angelegentlichst empfohlen. Ausgezeichnete Verpflegung bei hochgehaltenen Preisen. Omnibus am Bahnhof. 9683

Es wird stets zum Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)

angewonnen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. 84911

E 5, 6 dritter Stod.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

23. Herr. Spalding, Kaufm. u. Joha. Marg. Christ. Reich.
24. Anton Brea, Dreher u. Christiane Koch.
25. Seb. Bingerler, Wundarzt u. Barb. Raurer.
26. Albert Stefer, Hauptmann u. Marie Kerler geb. Fischer.
27. Karl Weide, Chorist u. Agnes Boigt.
28. Anton Stephan, Monteur u. Elisabeth Schlageter.
29. Joh. Widhan, Fabrikant u. Marie Wiedemann.
30. Herrm. Oppenheimer jr., Kaufm. u. Martha Weidberg.
31. Cornelius Appel, Schlosser u. Auguste Vogel.
32. Heint. Geisinger, Gärtner u. Anna Kath. Sponagel.
33. Heint. Jungblut, Gärtner u. Kath. Gebhard.
34. Ferd. Küfner, Küstfr. u. Anna Hart.
35. Emil Emenegger, Einkassier u. Julie Ziegler.
36. Franz Wagner, Expedient u. Marg. Ott.
37. Karl Arnold, Tapezier u. Kathilbe Eberle.
38. Emil Neuhäus, Tischler u. Anna Werner.
39. Wilh. Blum, Schuhm. u. Elisabeth Daenzer.
40. Aug. Halbigel, Schneider u. Elisabeth Schellig.
41. Gottfr. Seber, Küstfr. u. Kath. Jul. Dahl.
42. Joh. Bal. Reichert, Tagel. u. Frziska Seig.
43. Johs. Kern, Schuhm. u. Elisabeth Schöbber.
44. Leopold Hirsch, Weinhdlr. u. Helene Well.
45. Karl Hart, Küstfr. u. Elisabeth Reith.
46. Barthol. Enger, Schreiner u. Kath. Schmidt.
47. Nikol. Altes, Tagel. u. Eva Kath. Herr.
48. Jakob Kumpf, Tagel. u. Pauline Schenkenmeier.
49. Christian Kamerer, Uhrm. u. Karol. Denwald geb. Fuchs.
50. Heint. Hansen, Gering. u. Kol. Elsi. Waldhauer.
51. Joh. Greg. Westermann, Bäcker u. Clara Haub.
52. Karl Frdr. Werner, Hofmann u. Theresia Schüle.
53. Karl Gypfinger, Schmied u. Kol. Frieder. Baral.
54. Joh. Hanschmader, Gering. u. Anna Maria Müller.
55. Jak. Steinhauer, Hüftschliff u. Elisabeth Duhl.
56. Gg. Ebert, Metzger u. Marg. Pfeiler.
57. Gg. Rihm, Raurer u. Wilhe. Geisinger.

24. Friedrich Müller, Kaufm. m. Sofie Reckmann.
25. Jakob Rhein, Schriftf. m. Christiane Hornig.
26. Aug. Haubt, Metallm. m. Marg. Bauer.
27. Karl Stein, Korbflechter m. Marie Stier.
28. Josef Hochhäuser, Metzger m. Marie Seig.
29. Franz de Marco, Harmonikant m. Bertha Schults.
30. Joh. Jakob. Raschmeyer, m. Kath. Mayer.
31. Frz. Wendel Ruppert, Güterbes. m. Anna Reigner.
32. Joh. Doo. Herrm. Fabrikant m. Johanna Gb.
33. Ludwig Müller, Kupferstecher m. Barb. Kromer geb. König.
34. Heint. Höller, Kaufm. m. Julie Breitshwerdt.
35. Peter Baro, Schlosser m. Elisabeth Hartmann.
36. Julius Haber, Bezirksführer m. Joha. Bender.
37. Heint. Schmidt, Ackerungsbeamter m. Kath. Langenbach.
38. Friedr. Beschler, Kfm. m. Karol. Schwober.
39. Peter Zug, Bäcker m. Gertrud Reith.
40. Ferd. Treusch, Kaufm. m. Karol. Martin.

20. d. Kaufm. Paul Haus e. L. Anna Maria Elisabeth Emma.
21. d. Schlosser Andr. Schaumann e. S. Albert.
22. d. Wärtner Jakob Fuhr e. L. Maria Josefine.
23. d. Tagel. Karl H. Weisert e. L. Sofie.
24. d. Kaufm. Aug. Weinand e. S. Otto.
25. d. Mechan. Wilh. Krüner e. L. Anna Maria.
26. d. Weidm. Gg. Herzog e. S. Joh. Gg. Heint.
27. d. Postass. Johs. Jachnis e. L. Elisabeth Kath.
28. d. Postass. Leop. Braun e. L. Paula Johanna.
29. d. Kaufm. Aug. Hahler e. S. Max Johs.
30. d. Krabener. Gg. Friedel e. S. Gustav Adolf.
31. d. Porzellanmaler Wulf. Rau e. S. Gustav Alwin.
32. d. Schreiner Andw. Pög e. L. Elise.
33. d. Tischmagaziner. Josef Breunig-Wandel e. L. Dina.
34. d. Langlecher Frdr. Golt e. S. Heint. Ghar.
35. d. Tagel. Josef Holz e. L. Elisabeth. Reg. Franziska.
36. d. Bäcker Jakob Dreß e. S. Ernst Karl Theob.
37. d. Staler Jakob Wäg e. S. Ernst.
38. d. Brauer Heint. Wüsch e. S. Heinrich.
39. d. Vermalter Jul. Wilh. e. L. Paula Hulda Selma.
40. d. Steuercontrol. Vet. Zimmermann e. S. Wilhelm.
41. d. Maschinenf. Josef Berg e. L. Frieda Ward.
42. d. d. Wirth Wilh. Huber e. L. Wilhe. Elisabeth. Marg.
43. d. Hühnerpater Bal. Verron e. S. Emil Karl.
44. d. Tagel. Joh. Guttschick e. L. Bertha.
45. d. Chemiker Dr. Rud. Brüggemann e. S. Aug. Heint. Rud.
46. d. Dreher Christian Standfuß e. L. Korn Regina.
47. d. Tagel. Jak. Verron e. L. Marg.
48. d. Schneider Seb. Gundel e. L. Henrike.
49. d. Koch Karl Kieber e. S. Herm. Math. Karl.
50. d. Hüftschliff. Leo Müller e. S. Karl Rudolf.
51. d. Betriebsf. Karl Gust. Stoltenwald e. L. Ottilie Bertha.
52. d. Formier. Johs. Eichhorn e. L. Sofie.
53. d. Postkassm. Gg. Ohmer e. L. Joha. Kath. Babette.
54. d. Glaserhallenarb. Stefan Schmieder e. S. Frz. Josef.
55. d. Wirth Gottfr. Englert e. S. Gottfried.
56. d. Schneider Joh. Gg. Appel e. S. Joh. Gg.
57. d. Schlosser Joh. Kray e. S. Joh. Friedr.
58. d. Küstler Gottlieb Tafel e. S. Friedr. Wilh.
59. d. Fabrikant. Baptist Frisch e. L. Agnese.
60. d. Buchdr. Gg. Bath e. S. Karl Joh.
61. d. Kaufm. Albert Spay e. S. Emil Arthur.
62. d. Friseur Richard Wellerreiter e. L. Paula.
63. d. Tapezier Gg. Mich. Stein e. L. Alida.
64. d. Bierdr. Andr. Wehrle e. S. Jak. Heint.

20. der Fuhrmann Friedrich Schmitt, 19 J. 4 M. a.
21. Rbl. Karl, S. d. Kellers Theob. Rhein, 2 J. 10 M. a.
22. Rosine Marg. geb. Rauch, Ehefr. d. Tagel. Frdr. Ulmerich, 30 J. 4 M. a.
23. Heint. Alexander, S. Wagens. Heint. Reger, 3 M. a.
24. der ledige Schuhmacher Ernst Sattler, 25 J. a.
25. Emma Frieder. L. d. Sergeanten Frz. Reichenbacher, 3 M. a.
26. der verh. Zimmermstr. Konrad Altespach, 55 J. 9 M. a.
27. Frz. Joh. S. d. Wagens. Joh. Altemann, 5 M. a.
28. Eberl. geb. Mayer, Ehefr. d. Walfers Leopold Eppler, 54 J. 9 M. a.
29. Helene geb. Ranter, Ehefr. d. Tagel. Joh. Jak. Ranter, 50 J. 7 M. a.
30. Christine, L. d. Maurers Georg Fasel, 9 M. a.
31. Oskar, S. d. Schlossers Frz. Rudloff, 1 M. 25 J. a.
32. Elise, L. d. Maschinenf. Frz. Adam Schach, 8 M. a.
33. Friedr. Joh. S. d. Sicherheitsf. Seb. Capalo, 4 M. 17 J. a.
34. Alexander Jakob, S. d. Wirths Jakob Bauer, 7 M. 1 J. a.
35. Franz Wilh. S. d. Händlers Friedr. Kusan, 1 M. 20 J. a.
36. Heint. Friedr. S. d. Arbeiters Joh. Frdr. Berimo, 4 M. a.
37. Deim., S. d. Maschinenf. Josef Kolbenschlag, 11 M. 3 J. a.
38. Marg. geb. Schöttinger, Wwe. d. Festungsgärtners Bal. Kethel, 55 J. 9 M. a.
39. die ledige gewerbliche Felicitas Gnam, 65 J. a.
40. Franz, S. d. Wärtners Nikol. Frey, 8 M. 5 J. a.
41. Bertha Elisabeth, L. d. Fabrikant. Karl Hoffstätter, 2 M. 15 J. a.
42. der verh. Kaufm. Jak. Sal. Jelsch, 55 J. 3 M. a.
43. Amanda Marg., L. d. Schlossers Karl Ernst Frey, 4 M. 20 J. a.
44. der verh. Müller Joh. Ludw. Wächter, 56 J. 5 M. a.
45. Bertha Emma, L. d. Wirths Karl Theob. Mayer, 6 M. 17 J. a.
46. Julie Elisabeth, Kath., L. d. Raurers Heint. Schäfer, 11 J. 6 M. a.
47. Georga Peter, S. d. Bandm. Gg. Pet. Holm, 8 J. 6 M. a.
48. Wilhelm, S. d. Offendr. Adolf Gaupp, 3 J. 1 M. a.
49. Rosa Amalie, L. d. Steinh. Joh. Leonh. Ewald, 2 M. a.
50. der ledige Spengler Ludwig Hofinger, 21 J. 10 M. a.
51. Anna geb. Wieglering, Ehefr. d. Kfm. Frz. Hoffmann, 24 J. a.
52. Barb. geb. Diez, Ehefr. d. Schreiners Joh. Dörfer, 69 J. 7 M. a.
53. Luise Elisabeth, L. d. Schmieds Christian Sailer, 3 J. 10 M. a.
54. Karl Ludw., S. d. Formst. Friedr. Weber, 3 M. 9 J. a.
55. Marie, L. d. Metzger. Karl Hellem, 3 M. a.
56. Georg Ernst, S. d. Spenglers Joh. Anton Doll, 6 M. a.
57. Pauline geb. Reitter, Ehefr. d. Sägers Christian Schöber, 24 J. 3 M. a.
58. Ludwig, S. d. Kaufm. Ludwig Emig, 1 J. 2 M. a.
59. der verh. Privatm. Louis Dettinger, 52 J. 8 M. a.
60. Anna Clara, L. d. Feilenhauers Edward Halbach, 8 J. 11 M. a.
61. Elisabeth, Wwe. d. Zimmermstr. Joh. Hüb. Brädl, 56 J. 10 M. a.

20. der Fuhrmann Friedrich Schmitt, 19 J. 4 M. a.
21. Rbl. Karl, S. d. Kellers Theob. Rhein, 2 J. 10 M. a.
22. Rosine Marg. geb. Rauch, Ehefr. d. Tagel. Frdr. Ulmerich, 30 J. 4 M. a.
23. Heint. Alexander, S. Wagens. Heint. Reger, 3 M. a.
24. der ledige Schuhmacher Ernst Sattler, 25 J. a.
25. Emma Frieder. L. d. Sergeanten Frz. Reichenbacher, 3 M. a.
26. der verh. Zimmermstr. Konrad Altespach, 55 J. 9 M. a.
27. Frz. Joh. S. d. Wagens. Joh. Altemann, 5 M. a.
28. Eberl. geb. Mayer, Ehefr. d. Walfers Leopold Eppler, 54 J. 9 M. a.
29. Helene geb. Ranter, Ehefr. d. Tagel. Joh. Jak. Ranter, 50 J. 7 M. a.
30. Christine, L. d. Maurers Georg Fasel, 9 M. a.
31. Oskar, S. d. Schlossers Frz. Rudloff, 1 M. 25 J. a.
32. Elise, L. d. Maschinenf. Frz. Adam Schach, 8 M. a.
33. Friedr. Joh. S. d. Sicherheitsf. Seb. Capalo, 4 M. 17 J. a.
34. Alexander Jakob, S. d. Wirths Jakob Bauer, 7 M. 1 J. a.
35. Franz Wilh. S. d. Händlers Friedr. Kusan, 1 M. 20 J. a.
36. Heint. Friedr. S. d. Arbeiters Joh. Frdr. Berimo, 4 M. a.
37. Deim., S. d. Maschinenf. Josef Kolbenschlag, 11 M. 3 J. a.
38. Marg. geb. Schöttinger, Wwe. d. Festungsgärtners Bal. Kethel, 55 J. 9 M. a.
39. die ledige gewerbliche Felicitas Gnam, 65 J. a.
40. Franz, S. d. Wärtners Nikol. Frey, 8 M. 5 J. a.
41. Bertha Elisabeth, L. d. Fabrikant. Karl Hoffstätter, 2 M. 15 J. a.
42. der verh. Kaufm. Jak. Sal. Jelsch, 55 J. 3 M. a.
43. Amanda Marg., L. d. Schlossers Karl Ernst Frey, 4 M. 20 J. a.
44. der verh. Müller Joh. Ludw. Wächter, 56 J. 5 M. a.
45. Bertha Emma, L. d. Wirths Karl Theob. Mayer, 6 M. 17 J. a.
46. Julie Elisabeth, Kath., L. d. Raurers Heint. Schäfer, 11 J. 6 M. a.
47. Georga Peter, S. d. Bandm. Gg. Pet. Holm, 8 J. 6 M. a.
48. Wilhelm, S. d. Offendr. Adolf Gaupp, 3 J. 1 M. a.
49. Rosa Amalie, L. d. Steinh. Joh. Leonh. Ewald, 2 M. a.
50. der ledige Spengler Ludwig Hofinger, 21 J. 10 M. a.
51. Anna geb. Wieglering, Ehefr. d. Kfm. Frz. Hoffmann, 24 J. a.
52. Barb. geb. Diez, Ehefr. d. Schreiners Joh. Dörfer, 69 J. 7 M. a.
53. Luise Elisabeth, L. d. Schmieds Christian Sailer, 3 J. 10 M. a.
54. Karl Ludw., S. d. Formst. Friedr. Weber, 3 M. 9 J. a.
55. Marie, L. d. Metzger. Karl Hellem, 3 M. a.
56. Georg Ernst, S. d. Spenglers Joh. Anton Doll, 6 M. a.
57. Pauline geb. Reitter, Ehefr. d. Sägers Christian Schöber, 24 J. 3 M. a.
58. Ludwig, S. d. Kaufm. Ludwig Emig, 1 J. 2 M. a.
59. der verh. Privatm. Louis Dettinger, 52 J. 8 M. a.
60. Anna Clara, L. d. Feilenhauers Edward Halbach, 8 J. 11 M. a.
61. Elisabeth, Wwe. d. Zimmermstr. Joh. Hüb. Brädl, 56 J. 10 M. a.

20. der Fuhrmann Friedrich Schmitt, 19 J. 4 M. a.
21. Rbl. Karl, S. d. Kellers Theob. Rhein, 2 J. 10 M. a.
22. Rosine Marg. geb. Rauch, Ehefr. d. Tagel. Frdr. Ulmerich, 30 J. 4 M. a.
23. Heint. Alexander, S. Wagens. Heint. Reger, 3 M. a.
24. der ledige Schuhmacher Ernst Sattler, 25 J. a.
25. Emma Frieder. L. d. Sergeanten Frz. Reichenbacher, 3 M. a.
26. der verh. Zimmermstr. Konrad Altespach, 55 J. 9 M. a.
27. Frz. Joh. S. d. Wagens. Joh. Altemann, 5 M. a.
28. Eberl. geb. Mayer, Ehefr. d. Walfers Leopold Eppler, 54 J. 9 M. a.
29. Helene geb. Ranter, Ehefr. d. Tagel. Joh. Jak. Ranter, 50 J. 7 M. a.
30. Christine, L. d. Maurers Georg Fasel, 9 M. a.
31. Oskar, S. d. Schlossers Frz. Rudloff, 1 M. 25 J. a.
32. Elise, L. d. Maschinenf. Frz. Adam Schach, 8 M. a.
33. Friedr. Joh. S. d. Sicherheitsf. Seb. Capalo, 4 M. 17 J. a.
34. Alexander Jakob, S. d. Wirths Jakob Bauer, 7 M. 1 J. a.
35. Franz Wilh. S. d. Händlers Friedr. Kusan, 1 M. 20 J. a.
36. Heint. Friedr. S. d. Arbeiters Joh. Frdr. Berimo, 4 M. a.
37. Deim., S. d. Maschinenf. Josef Kolbenschlag, 11 M. 3 J. a.
38. Marg. geb. Schöttinger, Wwe. d. Festungsgärtners Bal. Kethel, 55 J. 9 M. a.
39. die ledige gewerbliche Felicitas Gnam, 65 J. a.
40. Franz, S. d. Wärtners Nikol. Frey, 8 M. 5 J. a.
41. Bertha Elisabeth, L. d. Fabrikant. Karl Hoffstätter, 2 M. 15 J. a.
42. der verh. Kaufm. Jak. Sal. Jelsch, 55 J. 3 M. a.
43. Amanda Marg., L. d. Schlossers Karl Ernst Frey, 4 M. 20 J. a.
44. der verh. Müller Joh. Ludw. Wächter, 56 J. 5 M. a.
45. Bertha Emma, L. d. Wirths Karl Theob. Mayer, 6 M. 17 J. a.
46. Julie Elisabeth, Kath., L. d. Raurers Heint. Schäfer, 11 J. 6 M. a.
47. Georga Peter, S. d. Bandm. Gg. Pet. Holm, 8 J. 6 M. a.
48. Wilhelm, S. d. Offendr. Adolf Gaupp, 3 J. 1 M. a.
49. Rosa Amalie, L. d. Steinh. Joh. Leonh. Ewald, 2 M. a.
50. der ledige Spengler Ludwig Hofinger, 21 J. 10 M. a.
51. Anna geb. Wieglering, Ehefr. d. Kfm. Frz. Hoffmann, 24 J. a.
52. Barb. geb. Diez, Ehefr. d. Schreiners Joh. Dörfer, 69 J. 7 M. a.
53. Luise Elisabeth, L. d. Schmieds Christian Sailer, 3 J. 10 M. a.
54. Karl Ludw., S. d. Formst. Friedr. Weber, 3 M. 9 J. a.
55. Marie, L. d. Metzger. Karl Hellem, 3 M. a.
56. Georg Ernst, S. d. Spenglers Joh. Anton Doll, 6 M. a.
57. Pauline geb. Reitter, Ehefr. d. Sägers Christian Schöber, 24 J. 3 M. a.
58. Ludwig, S. d. Kaufm. Ludwig Emig, 1 J. 2 M. a.
59. der verh. Privatm. Louis Dettinger, 52 J. 8 M. a.
60. Anna Clara, L. d. Feilenhauers Edward Halbach, 8 J. 11 M. a.
61. Elisabeth, Wwe. d. Zimmermstr. Joh. Hüb. Brädl, 56 J. 10 M. a.

20. der Fuhrmann Friedrich Schmitt, 19 J. 4 M. a.
21. Rbl. Karl, S. d. Kellers Theob. Rhein, 2 J. 10 M. a.
22. Rosine Marg. geb. Rauch, Ehefr. d. Tagel. Frdr. Ulmerich, 30 J. 4 M. a.
23. Heint. Alexander, S. Wagens. Heint. Reger, 3 M. a.
24. der ledige Schuhmacher Ernst Sattler, 25 J. a.
25. Emma Frieder. L. d. Sergeanten Frz. Reichenbacher, 3 M. a.
26. der verh. Zimmermstr. Konrad Altespach, 55 J. 9 M. a.
27. Frz. Joh. S. d. Wagens. Joh. Altemann, 5 M. a.
28. Eberl. geb. Mayer, Ehefr. d. Walfers Leopold Eppler, 54 J. 9 M. a.
29. Helene geb. Ranter, Ehefr. d. Tagel. Joh. Jak. Ranter, 50 J. 7 M. a.
30. Christine, L. d. Maurers Georg Fasel, 9 M. a.
31. Oskar, S. d. Schlossers Frz. Rudloff, 1 M. 25 J. a.
32. Elise, L. d. Maschinenf. Frz. Adam Schach, 8 M. a.
33. Friedr. Joh. S. d. Sicherheitsf. Seb. Capalo, 4 M. 17 J. a.
34. Alexander Jakob, S. d. Wirths Jakob Bauer, 7 M. 1 J. a.
35. Franz Wilh. S. d. Händlers Friedr. Kusan, 1 M. 20 J. a.
36. Heint. Friedr. S. d. Arbeiters Joh. Frdr. Berimo, 4 M. a.
37. Deim., S. d. Maschinenf. Josef Kolbenschlag, 11 M. 3 J. a.
38. Marg. geb. Schöttinger, Wwe. d. Festungsgärtners Bal. Kethel, 55 J. 9 M. a.
39. die ledige gewerbliche Felicitas Gnam, 65 J. a.
40. Franz, S. d. Wärtners Nikol. Frey, 8 M. 5 J. a.
41. Bertha Elisabeth, L. d. Fabrikant. Karl Hoffstätter, 2 M. 15 J. a.
42. der verh. Kaufm. Jak. Sal. Jelsch, 55 J. 3 M. a.
43. Amanda Marg., L. d. Schlossers Karl Ernst Frey, 4 M. 20 J. a.
44. der verh. Müller Joh. Ludw. Wächter, 56 J. 5 M. a.
45. Bertha Emma, L. d. Wirths Karl Theob. Mayer, 6 M. 17 J. a.
46. Julie Elisabeth, Kath., L. d. Raurers Heint. Schäfer, 11 J. 6 M. a.
47. Georga Peter, S. d. Bandm. Gg. Pet. Holm, 8 J. 6 M. a.
48. Wilhelm, S. d. Offendr. Adolf Gaupp, 3 J. 1 M. a.
49. Rosa Amalie, L. d. Steinh. Joh. Leonh. Ewald, 2 M. a.
50. der ledige Spengler Ludwig Hofinger, 21 J. 10 M. a.
51. Anna geb. Wieglering, Ehefr. d. Kfm. Frz. Hoffmann, 24 J. a.
52. Barb. geb. Diez, Ehefr. d. Schreiners Joh. Dörfer, 69 J. 7 M. a.
53. Luise Elisabeth, L. d. Schmieds Christian Sailer, 3 J. 10 M. a.
54. Karl Ludw., S. d. Formst. Friedr. Weber, 3 M. 9 J. a.
55. Marie, L. d. Metzger. Karl Hellem, 3 M. a.
56. Georg Ernst, S. d. Spenglers Joh. Anton Doll, 6 M. a.
57. Pauline geb. Reitter, Ehefr. d. Sägers Christian Schöber, 24 J. 3 M. a.
58. Ludwig, S. d. Kaufm. Ludwig Emig, 1 J. 2 M. a.
59. der verh. Privatm. Louis Dettinger, 52 J. 8 M. a.
60. Anna Clara, L. d. Feilenhauers Edward Halbach, 8 J. 11 M. a.
61. Elisabeth, Wwe. d. Zimmermstr. Joh. Hüb. Brädl, 56 J. 10 M. a.

20. der Fuhrmann Friedrich Schmitt, 19 J. 4 M. a.
21. Rbl. Karl, S. d. Kellers Theob. Rhein, 2 J. 10 M. a.
22. Rosine Marg. geb. Rauch, Ehefr. d. Tagel. Frdr. Ulmerich, 30 J. 4 M. a.
23. Heint. Alexander, S. Wagens. Heint. Reger, 3 M. a.
24. der ledige Schuhmacher Ernst Sattler, 25 J. a.
25. Emma Frieder. L. d. Sergeanten Frz. Reichenbacher, 3 M. a.
26. der verh. Zimmermstr. Konrad Altespach, 55 J. 9 M. a.
27. Frz. Joh. S. d. Wagens. Joh. Altemann, 5 M. a.
28. Eberl. geb. Mayer, Ehefr. d. Walfers Leopold Eppler, 54 J. 9 M. a.
29. Helene geb. Ranter, Ehefr. d. Tagel. Joh. Jak. Ranter, 50 J. 7 M. a.
30. Christine, L. d. Maurers Georg Fasel, 9 M. a.
31. Oskar, S. d. Schlossers Frz. Rudloff, 1 M. 25 J. a.
32. Elise, L. d. Maschinenf. Frz. Adam Schach, 8 M. a.
33. Friedr. Joh. S. d. Sicherheitsf. Seb. Capalo, 4 M. 17 J. a.
34. Alexander Jakob, S. d. Wirths Jakob Bauer, 7 M. 1 J. a.
35. Franz Wilh. S. d. Händlers Friedr. Kusan, 1 M. 20 J. a.
36. Heint. Friedr. S. d. Arbeiters Joh. Frdr. Berimo, 4 M. a.
37. Deim., S. d. Maschinenf. Josef Kolbenschlag, 11 M. 3 J. a.
38. Marg. geb. Schöttinger, Wwe. d. Festungsgärtners Bal. Kethel, 55 J. 9 M. a.
39. die ledige gewerbliche Felicitas Gnam, 65 J. a.
40. Franz, S. d. Wärtners Nikol. Frey, 8 M. 5 J. a.
41. Bertha Elisabeth, L. d. Fabrikant. Karl Hoffstätter, 2 M. 15 J. a.
42. der verh. Kaufm. Jak. Sal. Jelsch, 55 J. 3 M. a.
43. Amanda Marg., L. d. Schlossers Karl Ernst Frey, 4 M. 20 J. a.
44. der verh. Müller Joh. Ludw. Wächter, 56 J. 5 M. a.
45. Bertha Emma, L. d. Wirths Karl Theob. Mayer, 6 M. 17 J. a.
46. Julie Elisabeth, Kath., L. d. Raurers Heint. Schäfer, 11 J. 6 M. a.
47. Georga Peter, S. d. Bandm. Gg. Pet. Holm, 8 J. 6 M. a.
48. Wilhelm, S. d. Offendr. Adolf Gaupp, 3 J. 1 M. a.
49. Rosa Amalie, L. d. Steinh. Joh. Leonh. Ewald, 2 M. a.
50. der ledige Spengler Ludwig Hofinger, 21 J. 10 M. a.
51. Anna geb. Wieglering, Ehefr. d. Kfm. Frz. Hoffmann, 24 J. a.
52. Barb. geb. Diez, Ehefr. d. Schreiners Joh. Dörfer, 69 J. 7 M. a.
53. Luise Elisabeth, L. d. Schmieds Christian Sailer, 3 J. 10 M. a.
54. Karl Ludw., S. d. Formst. Friedr. Weber, 3 M. 9 J. a.
55. Marie, L. d. Metzger. Karl Hellem, 3 M. a.
56. Georg Ernst, S. d. Spenglers Joh. Anton Doll, 6 M. a.
57. Pauline geb. Reitter, Ehefr. d. Sägers Christian Schöber, 24 J. 3 M. a.
58. Ludwig, S. d. Kaufm. Ludwig Emig, 1 J. 2 M. a.
59. der verh. Privatm. Louis Dettinger, 52 J. 8 M. a.
60. Anna Clara, L. d. Feilenhauers Edward Halbach, 8 J. 11 M. a.
61. Elisabeth, Wwe. d. Zimmermstr. Joh. Hüb. Brädl, 56 J. 10 M. a.

Herrenhemden nach Maass,
unter Garantie für guten Stg.
Q 7, 8, Karl Krönig, Hoflieferant, Q 7, 8.

Zur Reise-Saison
empfehlen 19070
Loden - Costumes
Batiste-Costumes
Staub - Mäntel
Blousen
in grösster Auswahl
zu herabgesetzten Preisen.
Gebrüder Rosenbaum,
D 1, 7/8, an den Planken.

Reinigung
von
Bettteppichen
Steppdecken
Tisch- und Boden-
teppichen,
Fellen
etc.
Färberei Grün Wäscherei
Neu-
Wäscherei
Gardinen, Rouleaux
Stores etc.
Rasche Medicinung.
Mässige Preise.
F 1, 10. P 5, 13 1/2.
Telephon 384. 119 6

Chr. Kesselheim jr.
K 9 No. 21.
Kohlenhandlung en gros & en detail
Telephon-Anschluß No. 794. 12626

Pfälz. Thonwerke Act.-Ges.
Neustadt a. d. Haardt
empfehlen ihre
„Verblendsteine“
in gelber, weißer und rother Farbe.
Dampfkaminbau — Fabrik feuerfester Steine.
Muster stehen gratis zu Diensten. 10270
„Vertreter gesucht“.

Neuheit ersten Rangos!
Das schönste Gejagnt
für
Herren u. Damen
Eingig in seiner Art.
Haupt-Niederlage
Karl Komes
N1, 1 Kaufhaus N1, 1.
Preisocourante gratis
und franco. 12012

Reste
Neuheiten für Kleider, Blousen, Schürzen,
Bettzeug, Vorhänge u. a.
sind in großer Auswahl eingetroffen, bei
Ludwig Eble,
G 5, 10, Jungbuschstrasse, G 5, 10. 8415

Grab-Denkmalier
reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
Bildhauer. 849
G 7, 23, Mannheim G 7, 23.

G 4, 17. Katholische Medicinalkasse G 4, 17.
Dieselbe gewährt freie ärztliche Hilfe von Seiten Ammtlicher
40 Herren Aerzte des Kreisvereins und liefert unentgeltlich die
von diesen verordneten Medicamente. Personen, welche in
Orts-, Betriebs- und anderen Kassen für Arzt und Apotheke ver-
sichert sind, können ihre Familie auch allein versichern.
Der Beitrag bewegt sich zwischen 20 und 85 Pfg., je nach
Größe der Familie. 12097
Anmeldungen werden täglich auf unserem Bureau G 4, 17
entgegengenommen.

E 4, 12 Grosser Mayerhof E 4, 12.
Morgen Sonntag von 11 Uhr ab
Frühschoppen-Concert.
Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr
Zwei grosse Concerte,
wora freundlichst einladet
Otto Epp. 12628

Klim. Höhenkurort u. Sommerfrische
830 Meter über Meer. Todtmoos nächst St. Blasien
und Feldberg.
Hôtel u. Pension Adler.
Allgemein beliebter und angenehmer Sommeraufenthalt
in sehr gesch. Lage, prachtvolle Hochwaldungen mit herrlich.
Spazierwegen nächst dem Hotel beginnend. Strassen stan-
drefrei und nach Regen gleich trocken. 10768
Der Gasthof seit diesem Jahr neu renovirt. Grosser
Speisesaal. Veranda, ged. Terrasse, sobattige Gärten, Ge-
sellschafts-, Les-, Rauch- und Billardszimmer, Wannen- und
Sturzbäder, Damen- und Herren-Kegelbahn. Eigene Forellen-
fisch u. Jagd. Post und Telegraph, Arzt und Apotheke.
Pension von Mk. 4.50 an. Post- und Eisenbahnstation
Wetzlar (Linie Basel-Böckingen) durch das wildromantische
Wehrthal mit Tamina-Schloß Regens vergleichbar.
J. Wirthle, Eigenthümer.

Pension & Restauration „Stiftsmühle“.
1/2 Stunde von Station Heidelberg, Karlsthor und vis-a-vis
der Lokalbahnhofsstelle Bollbrunn am Neckar gelegen. Großer
prächtiger Garten, große schöne Säle und freundliche Zimmer;
Park des Stift Neuburg und Wald in unmittelbarer Nähe.
Mittags 1 Uhr, Restauration zu jeder Zeit. Selbstgebackene
Weine: Milch, Kaffee, Thee u. s. w., täglich frischen Kuchen; Bier
aus der Brauerei Eichbaum Mannheim, Neckarbäder, Kahnfahrten;
Pension Mk. 4.—. 8776
E. Reinhardt.

Luftkurort Auerbach.
Station der Main-Neckarbahn zwischen Darmstadt und
Heidelberg am Fuße des Melibocus und Auerbacher Schloßes
Hôtel und Pension zur Krone und Schweizerhaus.
Pensionspreis 4-5 M. pro Tag (incl. Zimmer). Lesezimmer,
große Speiseküche, parkartige Garten mit Spielplatz. Bäder. Portier
am Bahnhof. Prospekte und Auskunft durch den Besitzer. 10698
S. Diefenbach.

Luftkurort Hardenburg bei
Dürkheim
a. Haardt.
Kurhaus und Pension zum Hirsch.
Am Fuße der Hardenburg, in unmittelbarer Nähe
der herrlichen Wald-Bromenaden gelegen. — Als
Sommer-Aufenthalt sowie den verehrten Touristen,
Bereinen, Schulen als lohnender Ausflug empfohlen.
Freundliche Zimmer, sehr gute Küche und reine Weine
bei sehr mäßigen Preisen. Pension von M. 3.00 an.
Saal- und Douchebäder im Hause. 9084
Theodor Schmidt.

Gehrten Damen Mannheims und
Umgegend zur gef. Kenntniß.
Vor wenigen Tagen trat ich in die
Mannheimer Zuschneide-Lehranstalt für
Damen-Bekleidung N 3 No. 15
ein, um auch die Lehnmethode des Zuschneid-lehrenden Herrn
Joh. Schudrowitsch zu erlernen.
Beflagter Herr lehrt daselbst eine einfache, klare, leicht-
faßliche Zuschneide-Methode nach Maß, so daß mit einiger
Anmerksamkeit, Jedes mit Betätigkeit die Zuschneidekunst
erlernen muß.
Nach einer nunmehr 4 1/2-jährigen Lehrzeit, die mich über
meine Erwartungen befriedigt hat, spreche ich Herrn
Schudrowitsch meinen besten Dank aus und kann nur ge-
nannte Anstalt allen Damen auf's Warmste empfehlen.
da ich die dortselbst gelehrt Methode im Vergleich zu
anderen komplizirteren und viel kostspieligeren, als die
beste gegenwärtig existierende halte. 12629
Frau Elise Zoeller,
Lit. B 4 No. 14.

U 5, 13. Jos. Lächele, U 5, 13
Asphalt- u. Cementgeschäft
empfiehlt sich zur Ausführung von Trottoir, Böden, Regelpflaster,
u. c. bei billigster und solider Bedienung. Pflasterarbeiten werden
nach wie vor prompt ausgeführt. 9319

Visitenkarten,
säßliche, sofortige Anfertigung.
Louis Marsteiler
O 2, 10 Papierhandlung O 2, 10.
Ledertwaaren, Albums,
Luxuspapiera,
Schrift- u. Artikel.

Bitte.

In unserer Arbeiterkolonie... Wir richten daher an die...
Kraut, J. 4701

Hertzog's Bannwerkschule
Holzmaschinen- u. Mühlenbauerschule

Kraut, J. 4701

massiv Gold
J. Kraut, T 1, 1 Mannheim T 1, 1

Möbel.
Nachtische, Handtuch- und Garderobe-
Wäschkommode, Chiffonier,
Bettladen in Holz u. Eisen,
Stühle etc.

342
vollständige Betten
Max Keller, Q 3, II.

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
11929

3 Meter f. blau. Cheviot
braun od. schwarz
zum Anzuge für 10 M. verendet

Gehrten Handlungshausern
empfehlen 772
Kostenfrei seine Dienste
zur Besetzung aller im Comptoir, Laden, Lager
oder für die Kolle freizuerwerbenden
Stellen der kaufmännische
Veretra zu Frankfurt (Main).

Haben Sie
Sommerprossen?
Bergmann's
Eifenmilch-Seife
(mit der Schutzmarke: „Zwei
Bergmänner“) v. Bergmann
& Co. in Dresden.

à Stück 50 Bfg. bei: 5907
Einhornapotheke, Mohrenapotheke,
Schwanenapotheke, sowie Ebn.
Neurin, Drogerie, E. L. 10.

gutartige Neven- und
Sexual-System
Eduard Bendt, Braunschweig.

Schiffs- & Maschinenbau A.-G.

vormalis Gebr. Schultz in Mainz.

Activa. Bilanz per 31. Dezember 1892. Passiva. Table with columns for account names and amounts.

Mannheim, den 8. Juni 1893.

Der Vorstand: L. Barth.

Soll. Gewinn- und Verlust-Conto. Haben. Table with columns for account names and amounts.

Mannheim, den 8. Juni 1893.

Der Vorstand: L. Barth.

Wer
für Breslau und die ganze Provinz Schlesien -
Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
nutze zunächst den von über 77699
66500
Abonnenten geliesenen „Breslauer General-Anzeiger“.
Post-Abonnenten in der Provinz (amt. bestätigt) über 19600.
Insertionspreis nur 26 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Fernrohre
per Stück 3.20 Mark
mit 4 Linien und
3 Auszügen.
Vergünstigt 12mal
unter Garantie.
Preis-
Katalog
sämt-
licher
Haber
Farnrohre,
Feldstecher,
Operngläser,
Luppen, Compassen,
Mikroskope u. Musik-
werke vers. gratis
Kirberg & Comp.
Grüfrath-Central b. Solingen.

Discrete
Kritik. aller Art, b. M. u.
Fr., Schwächezustände etc. werden
durch Dr. Blan's Pr. Klinik
in Dresden, ansiv. brfl., nach über 50j. Erföhrig sicher,
ohne Verussföhr. u. ohne Anwendung drastischer Mittel
(Quecksilber) geheilt. Hon. 5 M. Schütz g. Poll. 5 M.
Prosp. durch Spec. Arzt Dr. med. Loll, Banadır. 47.

Buch-, Kunst- und Accidenzdruckerel
Erste Mannheimer
Typographische Anstalt
Wendling Dr. Haas & Co.
Lithographische Anstalt, Buchbinderei.
Anfertigung von Druckerarbeiten
aller Art
für Gewerbe, Handel und Industrie.
Specialität:
Herstellung von Katalogen, Preislisten etc.
in feinstem Illustrationsdruck.
Besteingerichtete Druckerei Mannheims.
Grösstes reichhaltigstes Papierlager.

Erste Mannheimer Geschäftsbücher-Fabrik
Buchbinderei, Accidenzdruckerel und Litiranstalt
M. Löwenhaupt Söhne
Papier- und Schreibwarenhandlung, Kaufhaus
empfehlen ihr Lager in Geschäftsbüchern, in soliden und
geschmackvollen Einbänden nach händoverscher Art.
Extraanfertigungen werden prompt ausgeführt.
Specialität in amerikanischen Journalen.
Anfertigung von Cartonagen für Bureau- und
Labenzwecke, Adressen für Jubiläen und sonstige Ge-
legenheiten.
Haupt-Niederlage von Aug. Zeiß & Co.,
Berlin; F. Soennecken, Bonn; C. Schlicher & Schül.
Düren; in Originalpreisen franco Schapirograph, bester
Servierföhrungs-Apparat, in Mannheim über 100 im Gebrauch.

Um mein Lager in bunten Portiären
bis zum Eintreffen der neuen Sachen möglichst ver-
kleinert zu haben, so gewähre ich auf meine sämt-
lichen vorig- und diesjährigen
bunte Portiären
einen Abzug von
15%
auf meine ohnehin schon billig gestellten Preise.
Dieser außergewöhnliche Abzug, der beinahe dem
Selbstkostenpreis gleichkommt, hat jedoch nur Gültig-
keit bis zum 1. August und bei sofortiger
Zahlung.
C 3, 9. J. M. Ciolina C 3, 9.

Techn. Bureau für Tiefbau-Unternehmung
L. Wehrle & Cie.
Hausentwässerungen.
Cement- und Asphaltarbeiten.
Anfertigung der nöthigen Vorlagenpläne, sowie sach-
männische Ausführung bei billigen Preisen.
Wohnung H 9, 26. Bureau G 3, 16.

Nähmaschinen
aller Systeme für Handhakt und gewerbliche Zwecke.
Nadeln, Del und Ersatztheile. - Eigene
Reparatur-Werkstätte.
Alfred Katz, Mannheim, D 2, II,
im Hause des Herrn Scharpinet. 7485

Furchend sichere Lebensversicherung bietet
Fahrbare Säg- und Spaltmaschine
mit Patent-Petroleum-Motor.
Sägt und spaltet 1-3 Meter im Tag. Preis vom Rohrand
2 Mark. Einweisung nur 2 Mark. Die Säge kann in jedem
andere Zweck, etwa als Motor zu ihrem andern Betriebe
(Drehmaschine etc.) verwendet werden. Billigste Maschinen.
Näheres durch: D. Zimmermann, Waldhof (Baden).

Phönix-Pomade
Ist das einzige reelle, in seiner Wirkung un-
übertroffene Mittel z. Pflege u.
Beförderung eines vollen und
starken Haar- u. Bartwuchses.
Erfolg, sowie Unschädlichkeit garant.
Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt.
Preis pro Büchse 1 u. 2 M.
Gebr. Hoppe, Berlin SW.
Med.-Chem.-Labor. & Parf.-Fabr.
In Mannheim bei: Adolf Wiegand, P 3, 13
Jacob Kost Wwe., E 5, 1 und H. K. Wert, D 5, 14
In Ludwigshafen bei: Jean Geiß, Brühl. 81710

Statt besond. Anzeige.
Clara König,
Sigmund Marx,
 Verlobte.
 Worms, 1870
 Mannheim, L 12, 5b.

Inseln Weizen - Rotationsdruck.
 „Land-Anzeiger“
 London (Print) 10 200
 dabei 700 Post amtlich befristet.
 45853

Selbstgefertigten, garantirt reinen
Apfelwein
 versendet den Besteller zu 17 R., an Unbekannte unter Nachnahme. 12609
 Ernst Koch, Sulz a. R.

Wie ernähren Sie Ihr Kind?
 Vor 14 Jahren leistete mir Ihre Kinderernahrung bei meinem Kinde die größten Dienste. Jetzt greife ich wieder darauf zurück. (Kuzg.)
 Fr. Strauß, Berlin, Köpenickerstr.

*) Zimpe's Kinderernahrung in Packeten à 80 und 150 Pfg. zu haben bei 10985
 E. Romm, Schwannens-Apothek.

Der neuen Salzhäring
 versch. wie alljährlich in gerter Waare die 4. Div. Dole, Ind. ca. 40 Stück, garantiert, franco Postnachn. N. 3
 2. Brogen, Häringssalzeret, Greifswald, a. D. 12624

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)
 angenommen und prompt und billig besorgt. 35598
Q 5, 19 parterre.
 Große Vorhänge werden gemachen u. gebügelt bei billiger Berechnung.

Stiftungs- und Sparkassengelder auf 1. Hypothek zu bill. Zinsfuß und coulant. Bedingungen vermittelt 40069
Karl Seiler,
 Adv. bei ev. Collectur.

Collanen
 Ein brauner, fackelhaartiger Jagdhund, (Halsband J. B., Eppingen) abhanden gekommen. Abzugeben Geher, J. 1, 12, 2. St. Vor Ankauf wird gewarnt. 12683

Verloren
 Eine goldene Damenuhr mit Monogramm A. A. und goldener Kette verloren. 12647
 Abzugeben gegen gute Belohnung M 2, 13, 3. Stod.

Ein Glasediament in Brillen-Gehäus am Montag verloren. Abzugeben gegen Belohnung n. 3, 4, 2. Stod. 12634

Gefunden
 Gefunden und bei Dr. Bezirksamt deponirt: 12687
 eine Broche.

Goldener Armreif gefunden. Abzul. bei Väter Steinhardt, D 4, 19. 12404

Ankauf
 Gebrauchte
Strickmaschine
 zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unt. W. 12503 an die Expedition. 12503
 Elegantes, gebrauchtes, eisernes Kinderbett und Kinderstuhl zu kaufen gesucht. 12475
 B 6, 19, 4. Stod.

Getragene Kleider,
 Schuhe und Stiefel lauft 12256
M. Bidel, H 2, 8.
 Gebrauchte Habelbank und Werkzeug zu kaufen gesucht. 12231
 G 5, 15, parterre.

Wer kauft die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel?
 2. Herzmann, K 2, 12.

Verkauf
 Modes.
 Ein hübsches Putzgeschäft mit feiner, guter Kundsch. ist Familienbesitz halber unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. 11162
 Off. Off. unter Nr. 11162 befordert bis Exped. d. Bl.

Tafelklavier
 neuester Konstruktion, tadellos erhalten, mit schönem Ton, ist umzugs halber für 275 R. zu verkaufen. 12612
 Näheres im Verlag.

Photograph-Apparat
 13 + 18 für Touristen billig zu verkaufen. 12595
Gr. Wallstadtstr. 6a, 4. Stod.
 Dasselbst eine Mandoline zu verkaufen.

Zu verkaufen.
 Eine vollständige Einrichtung, als: 1 Kanapee, 1 Kleiderschrank, 2 vollständige Betten, 1 Pfeilerschrank, 1 Nachtschisch, 1 Ausziehschisch, Stühle etc., wegen Todesfall zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 12627

Wirtschaftsgegenstände
 wie: Gesindefbetten, Tischdecken, Glas, Porzellan etc. noch neu, wegen Wegzugs zu verkaufen. 12260
Luxhof, F 4, 12 1/2.

Ein feiner Spiegelschrank, aufgerüstete Betten, Kanapee und diverse Haushaltungsgegenstände zu verkaufen. 11335
O 7, 16, parterre.

Ein gut erhaltenes Dorfensker-gestell, auch als Blumenbrett zu gebrauchen, billigst zu verkaufen. Näh. bei S. Sommer, P 4, 11, 2. Stod. 12278

Neue Möbel: 1 Schreibschisch (polirt), 1 zweithür. Kleiderschrank, 4 Vertikalen, 1 Tisch zu versch. M 2, 13, 1242

12 Meter Brunnen-Deisel u. 1 Softthor z. verkaufen. 12544
 O 7, 31a

Zwei bis 3 Morgen Korn auf dem Holm zu versch. 12614
 Näh. F 5, 17 u. 18, 2. St.

500 fast neue Risten 2 em Holzstärke, 100 cm lang, 55 cm hoch, 40 em breit billig zu verkaufen. A 6, 8. 8151

Feuerfeste Riste für Papiere und Gelb, für Bureau geeignet, preiswürdig zu verkaufen. 12406
C 3, 9, Milchladen.

Ein gelber **Leopardenhund** sehr wachsam und gut dressirt zu verkaufen. A 3, 10, 11569

Jg. Bernhardiner-Hund,
 Pracht-Exempl. zu verkaufen. Näheres im Verlag. 11624

Stellen finden
Seizer-Gesuch.
 Eine hiesige Kohlenhandlung sucht zum sofortigen Eintritt einen Seizer mit guten Zeugnissen. Off. Angebote unt. Nr. 12680 an die Expedition d. Bl. erbeten.

1 Kapelendrucker u. Colorist
 findet sofortige Anstellung in der Schweiz. 12491
 Offerten unter Nr. 12491 an die Expedition d. Bl.

1 selbstständiger Dreher
 sofort gesucht. 12451
 Näheres im Verlag.

4-6 Schmeide sofort gesucht. 12485
J. Hornmuth, G 5, 17 1/2.

Ein mit der **Senffabrikation** vertrauter **tüchtiger Arbeiter**
 findet in einer Fabrik Nord-Deutschlands gegen hohen Lohn dauernde Stellung. Offerten unter No. 12527 an die Expedition. 12527

Ein braves fleißiges Mädchen für häusl. Arbeit auf Ziel gef. 11919
 N 2, 11, 2. Stod.

Ein Mädchen, das bürgerlich Kochen kann, auf Ziel gesucht. 11363
D 4, 14, Verlagsb. d. Bl.

Mädchen,
 welche das Bügeln gründlich erlernen wollen, können unter günstigen Bedingungen eintreten. 12259
Q 5, 19.

Ein geflestes, braves Mädchen zu 2 Leuten und einem Kinde gesucht. 12385
Schwepingerstr. 18a, 3. Stod.

1 Mädchen, welches Zimmer- u. Hausarbeit gründlich versteht, gegen hohen Lohn gesucht. 12487
D 4, 17.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen. Zu erst. in der Exped. 12480

Ein ordentl. Mädchen zu 2 Kindern sofort gef. 12564
 Näh. Schwepingerstr. 61.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gegen hohen Lohn gef. Zu erst. G 8, 17, part. 12632

Gesucht zu sofortigem Eintritt ein ordentliches Dienstmädchen gegen hohen Lohn. Näh. L 13, 15, part. 12578

Ein Mädchen für Hausarbeit zur Haushilfe wird per sofort gesucht. 12598
 Näheres bei **Gebrüder Lindenheim, Planen, E 2, 17.**

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. alle häusl. Arbeiten verrichtet, sofort gesucht. 12558
D 6, 14.

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen zu 2 Kindern gef. Zu erst. L 12, 12, part. 12561

Empfangsdame
 thätig in der Buchführung und gewandt im Verkehr mit dem feinst. Publ. per 15. Juli zu engagiren gesucht. Stellung angenehm und dauernd. 12558
Grass,
 Hgl. Bayer. und großherz. bad. Hof-Photograph. 12558

Arbeiterinnen
 für Aenderungen und auf neue Mäntel werden verlangt. 12420
N 4, 7, Parterre.

Eine Wittne ohne Kinder oder selbige weibliche Person (Alter 20-30 Jahre) mit eigenen Möbeln kann freie Wohnung gegen Beistellung des Monatsdienstes bei einem Herrn in der Oberstadt erhalten. Adressen unt. Nr. 12241 an die Expedition d. Bl. 12241

Tüchtige Mädchen werden gesucht und empfohlen. 12296
Fr. Schuster, G 5, 3.

Sofort ein ordentl. Mädchen gef. C 3, 9, Milchladen. 12405

Stellen suchen
 Ein verh. Mann, 30 Jahr, mit besten Zeugn. u. cautionsfähig, sucht passende Stellung. Off. Offerten unter A. B. Nr. 12225 an die Exped. 12225

Ein verh. Mann, in der Kohlenbranche bewandert, sucht Stelle als Geschäftsführer, Bureau od. Reise. 11620
 Offerten unter No. 11620 an die Expedition d. Bl.

Lehrstelle
 in einer Weingroßhandlung per August zu besetzen. 11700
 Schriftliche Offerten unter A. B. Nr. 11700 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Lehrling
 mit guten Schulkenntnissen für ein hübsches Engros-Geschäft gesucht. 12395
 Offerten unter No. 12395 an die Expedition d. Bl. 12395

In ein **Café-Engros-Geschäft** wird ein 12077
Lehrling
 gesucht. Offerten unter Nr. 12077 an die Exped. d. Bl.

1 Lehrling
 mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen
G. F. W. Schulze,
 Tuch- u. Surfin-Engros-Lager.

Miethgesuche
Sedenheim.
 Ein Haus mit 3-4 Zimmern und Küche nebst Garten zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 12624 an die Expedition. 12624

Für einen jung. Mann, welcher in einem hiesigen Fabrikgeschäft in der Lehre, wird in einer guten Familie Kost und Wohnung gesucht. Offerten unt. Nr. 12500 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 12500

Wohnung gesucht von kleiner Familie, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör in der Oberstadt. Offerten unter Nr. 12382 an die Expedition. 12382

Ein heller, trockener **Lagerraum,**
 womöglich in der Nähe des Personenbahnhofes, gesucht. Off. unt. Nr. 12546 an die Exped. d. Bl.

Magazine
C 3, 20 gr. helle Werkstätte auch als Lager zu vermieten. 6637

G 7, 16 1/2 großer Keller zu vermieten. 2293
 Näheres F 6, 45.

H 7, 9 helle Werkstätte mit Hofraum zu v. 11686

H 7, 22 1 großes, hübsches Magazin, 3. Et. Bahnhof-Transit-Lager, v. mit anstehenden Arbeitsräumen per 1. Oktober d. Bl. zu vermieten. 12542

J 5, 15 eine helle Schreinerwerkstätte, v. 12388

Ein trockener **Lagerraum** in der Nähe des Hafens zu verm. Näh. n. 2, 2, 2. Stod. 11043

Großes Tabaksmagazin
 per 1. Oktober zu vermieten. Näh. n. 7, 8, Comptoir. 12620

Geschäftslokale
 als Werkstätte, Magazin u. geeignet, vorz. mit Dampfkraft zu verm. Näh. im Verl. 12590

Läden
C 3, 8 Laden mit Wohnung zu vermieten. 12551
 Zu erfragen 2. Stod.

C 4, 15 Feingehäusplatz, 1 H. Laden mit Arbeitszimmer leibter Kappenmacherei, ferner 1 großer Laden mit anst. Zimmer, od. mehr., leibter Spenglerei, dgl. 1 große helle Werkstätte mit benütz. Wohnung, für Spengler u. f. w. 4539
 Näh. beim Eigenth. C 3, 20 1/2, 3. Stod.

Bureau.
C 8, 9 2 große Part. Zim. event. mit klein. Hofmagazin zu vermieten. 8770

F 5, 10 Schöner Laden, vorzüglichster Lage, zu jedem Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung und allem gewünschten Zubehör, bald oder später anzutreten bei mäßigem Preis. 12094
 Näh. Gebr. Koch, F 5, 10.

F 7, 12 1 Laden mit Wohnung sofort oder später billig zu verm., ebendasselbst ein schwarzer Glaschrank nebst Ladeneinrichtung billig zu verkaufen. 12230
 Näh. bei **Joseph Schneider** Bwe., F 2, 9a, 3. Stod.

H 10, 21 Neubau, hell, Comptoir mit oder ohne Wohnung, auch als Laden geeignet, per sofort oder später zu vermieten. 4811
 Näheres H 10, 20.

N 6, 6 1/2 ein Bureau mit 2 od. ohne Kagen, zu vermieten. 12268

P 4, 8 ein kleiner Laden mit Wohnung als Bureau oder Wohnung sofort zu vermieten. 10957

P 6, 23/24 Ein schöner Laden mit 2 Schaufenstern zu vermieten. Näheres 2. Stod. 11956

Q 1, 15 Laden mit Wohnung, auch zu Bureauzwecken geeignet, sof. od. später zu vermieten. 2038
 Näheres Q 1, 15, 2. Stod.

T 6, 7 Laden mit Wohnung (Werkstätte), auch zu jedem andern Geschäft geeignet, zu vermieten. 12251

Ein h. geräumiger Laden in besserer Lage zu v. 10865
 Näheres U 1, 9 1/2, 2. Stod.

Laden mit großem Schaufenster, Wohnung und Zubehör per 1. Oktober oder später billig zu v. 11027
 Näh. H. Wallstadtstr. 23, 2. St.

Laden mit Wohnung
 zu vermieten. Zu erfragen 11068
G 6, 21, 2. Stod.

Laden mit Wohnung nebst weiteren Räumen für Bureau u. jedes Geschäft geeignet, zu verm. Näh. F 5, 1, 3. St. 12520

Laden mit Wohnung zu vermieten. 12625
 Zu erfragen **Viehhoftstr. Nr. 1.**

Laden
 mit 3 schönen Schaufenstern, auch für Ausstellungskafal oder Bureau geeignet, mit oder ohne Wohnung zu verm. 11938
 Näh. U 2, 2, 2 Treppen.

Ein schönes **Verandlokal** ist zu vergeben. 12106
Sedenheimerstraße 20, zur Stadt Forzheim.

Läden zu vermieten.
 In besserer Lage Ludwigshafens (Marktplatz) ist ein Laden, auch mit größerem Magazinrücklicht, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Karl Gruber, Bismarckstraße 78, Ludwigshafen a. Rh.** 12355

Zu vermieten.
 Im nördlichen Stadttheil Ludwigshafens a. Rhein sind in einer sehr günstigen Lage 2 Läden mit oder ohne Wohnung, welche sich zu jedem Geschäft eignen, insbesondere für Manufakturwaaren bis 1. Juli ev. oder später zu vermieten. Näheres bei **Herrn Heinrich Holz, Bangehäft, Ludwigshafen a. Rh.** 10679

Zu vermieten
A 2, 2 H. Wohnung, auch für 15. Juli zu vermieten. 11623
 Näheres im Keller.

A 3, 7 1/2 4 Zim., Küche und 2 Zubeh. bis 1. Juli zu vermieten. 10900

B 6, 23, 1. Stod.,
 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche, 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und allem sonstigen Zubehör zu verm. 2689
Jos. Hoffmann & Söhne,
 Bangehäft, B 7, 5.

C 1, 12 2. Stod. Zim. und Küche, in den Hof gehend, zu verm. 12550

C 3, 3 1-2 Gaupenzimmer zu verm. 11612
 Näheres 2. Stod.

C 3, 7 eine große eleg. Wohnung per sofort zu vermieten. 11818

C 8, 14 3. Stod. 7 eleg. Zimmer mit allem Zubehör per Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition. 10878

D 3, 1 4. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör an ruh. Leute z. verm. 12089

D 4, 5 3. St., 6 Zim., Alfoor u. Zubehör a. v. 11195

D 5, 5 2. Stod. 3 Zim. mit Zubeh. zu v. 12378

D 6, 16 2 Part. Zim., in den Hof geh., an ruhige Leute zu verm. 11654

E 2, 6 Seitenb., 1-2 helle Zimmer zu verm. 10698
 Näheres 3. Stod.

E 6, 8 Markt-Zim., Küche u. Zell. zu v. 12389

E 7, 14 abgeschl. Wohnung, 3 Zim. und Küche zu vermieten. 12332

E 7, 23 Rheinstraße, elegant, 3. Stod. 7 Zimmer, Badzimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober oder später zu vermieten. 12428

F 5, 3 2 Zimmer u. Küche sof. z. v. 10652

F 5, 19 part., 2 Zimmer, auch als Laden zu verm.; 3. St. Seitb., 2 Zim. mit Küche zu verm. Näheres 12299

F 6, 15 Part.-Wohn. zu verm. 11941

G 4, 21 1 Zimmer u. Küche zu verm. 12442

G 5, 1 schöner abgeschl. 2. St., 5 bis 6 Zim. per 1. September z. v. 10851
 Näheres im Laden daselbst

G 5, 5 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer u. Küche im Hinz. zu verm. 12570

G 6, 10 3. St., 1 Zimmer zu verm. 11987

G 7, 16 1/2 3. St., schön. sof. zu v. Näh. F 6, 4/5, 6537

G 7, 16 1/2 schöne abgeschl. 2. Part.-Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh. preiswürdig per Juli zu vermieten. Näh. F 6, 45. 7434

G 7, 17 3. St., Abthl., 3 Zimmer u. Küche u. Zubeh. zu vermieten. 11170

G 7, 17 2 leere Zim. a. b. Str. gef., zu verm. Näheres parterre. 12099

G 7, 31 1. h. Wohng., 3-4 Zim. m. Zub. zu v. Einzuf. vorz. 2-3 Uhr. 12127

G 8, 6 eleganter 2. St., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. sof. z. verm. 11610
 Näheres parterre.

G 8, 20b abgeschl. Wohnung 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 12270

G 8, 30 1 Zim. und Küche zu verm. Näheres Hinterhaus, 2. Stod. 11198

H 1, 13 Speisemarkt, ein schöner 3. Stod., 5 Zim., Küche und Zubehör zu vermieten. 12481
 Näheres im Laden daselbst.

H 1, 15 3. St., 1 schön um-möbl. Zimmer nach Wunsch auch Zubeh. z. v. 1917

H 2, 6 2 H. Wohnungen u. eine Werkstätte oder Magazin zu v. Näh. 3. Stod. 12389

H 2, 12 2 Zim. und Küche zu verm. 12096

H 4, 1 eine febl. Wohnung zu verm. 11641
 Zu erfragen im 3. Stod.

H 7, 1 4. St., 1 Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu vermieten. 9212

H 7, 19 2. Stod. 3 Zim., Küche und Zubeh. preisw. sofort zu verm. 12332

H 7, 28 geräumige Wohnung, 2 Treppen hoch, 8 Zimmer, Waggzimmer, Küche u. sonstiges Zubehör per 1. September preiswürdig zu vermieten. 10691

H 8, 38 schöne Wohnung, 3 Zim., Küche mit Zub. zu v. Näh. 2. Stod. 12118

H 9, 15 ganzer Part.-Stod für Comptoir bei geign. bis 1. September zu vermieten. Näh. H 9, 14a, part. 10672

Sommerwaaren-Ausverkauf.

Beginn: Montag, 3. Juli, Schluss: Donnerstag, 10. August.

Um den Ansprüchen des schnellen Mode-Wechsels nach jeder Richtung hin gerecht werden zu können, werden jetzt am Schlusse der Saison, die Waarenbestände unserer sämtlichen Abtheilungen,

00000

ohne Rücksicht auf den Verlust, zu beispiellos billigen Preisen ausverkauft.

Wir offeriren während der Dauer des Ausverkaufs:

Kattune (waschicht), per Meter **25, 30, 35** und **40** Pfg.

Levantes, neue Dessins per Meter **40** und **45** Pfg.

Battiste, hell- und dunkelfarbig, per Meter **35, 40** und **45** Pfg.

Crepons, schöne Farben-Effekte per Meter **65, 75** und **90** Pfg.

Woll-Mousselines, aparte Dessins per Meter **48, 55, 65** und **75** Pfg.

Kleiderstoffe, gemustert, reine Wolle, doppelte Breite per Meter **70, 80** Pfg. u. **1** Mtr.

Kleiderstoffe, uni, alle Farben, reine Wolle, doppelte Breite pr. Mtr. **80, 90** Pfg. u. **1.10** Mtr.

Loden- & Beigestoffe, solide Farben, reine Wolle, doppelte Breite per Meter **1, 1.20** und **1.50** Mtr.

Damen-Confection

Kragen, Capes, Jaquettes, Umhänge, Staubmäntel, Promenades, sowie Regenmäntel unter Einkaufspreis.



Die Ausverkaufspreise, sind neben den früheren Preisen, für Jedermann deutlich lesbar, mit Blaustift verzeichnet.



Gebrüder Alsberg junior

3, 1.

MANNHEIM.

Kunststrasse.

Zur Vermeidung von Irrthümern bitten wir genau auf Firma und Sitexa zu achten.

Sämmtliche Anseh-Brautweine, Essige zum Einmachen, nebst allen erforderlichen Gewürzen und Zuckersorten empfehlen billigst **Gebrüder Ebert, G 3 Nr. 14.**

12811

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.



Billigste, eleganteste und praktischste Wäsche

ist mit **Webstoff** überzogen und in Folge dessen von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden. Jeder Kragen kann eine Woche getragen werden, wird nach dem Gebrauch weggeworfen und kostet kaum das Waschlohn eines leinenen.



Vorräthig in Mannheim bei:

F. C. Menger, N 2, 1. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9.
Louis Schimmer, Q 1, 4. — A. Löwenhaupt Söhne. — Louis Marsteller. —
Wilh. Jäger.

7987

Marmor-Arbeiten

jeder Art für Bau- und Möbelzwecke etc.

Otto Ehmüller,

Marmor-Waaren-Fabrik,
Wallstadtstr. 4a, nächst dem Hauptpersonen-S Bahnhof.
Telephon 744. 12076

Geschäfts-Empfehlung.

Färberei, ohem. Wascherei, Appretur u. Dekatur.
Herren-, Damen- u. Kinderkleider

jeder Art, sowie
Gardinen, Spitzen, Handschuhe, Teppiche, Möbelstoffe,
Plüsch, Sammt und Seide

werden gefärbt, gewaschen und wie neu hergestellt. 4195
Sofortige Bedienung und billigste Preise. 4195
Für saubere Ausführung wird die möglichste Garantie geleistet.

Wilhelm Ebinger

G 2, 13 Mannheim G 2, 13.